

die Welle



Heft 96

kostenloses Magazin zum Mitnehmen
mit Veranstaltungskalender
März, April und Mai 2021

Nachrichten aus der Region
Allgäu - Oberschwaben - Bodensee - Dreiländereck D-A-CH
Berichte über Initiativen
Anthroposophische Impulse

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
Hoffnung macht die Bewegung gegen den Regionalplan Bodensee-Oberschwaben. Durch sie werden es auch die Kommunalpolitiker merken, dass sich etwas ändern muss, wenn man den Klimawandel ernst nehmen will. Auch das Klimacamp in Ravensburg, das von vielen sehr jungen Menschen getragen wird, trägt dazu bei. Die Baumbesetzung Mitte Dezember 2020 bis in den Januar hinein schlägt immer noch Wellen, wovon auch die Bewegung für einen zukunftsfähigen Regionalplan Unterstützung erfährt. Die jungen Baumbesetzer*innen in Ravensburg (und in acht weiteren Städten) fordern vehement kommunale Maßnahmen zur Erreichung der 1,5 Grad-Begrenzung der Erderwärmung.

Neben der Corona-Pandemie bleibt der Klimawandel die größte Herausforderung der Menschheit. Beides geht meiner Meinung nach nur global. Doch die lokalen kleinen Schritte tragen dazu bei, dass wir lernen, dass es nur eine Weltgemeinschaft gibt.

Global denken, lokal handeln. Ich meine, dass es in dieser Welle wieder eine Vielzahl von positiven Beispielen gibt.

Ihr Dieter Koschek

Ganz Mensch Sein

Daniel Sieben, ein Gründungsmitglied von "wirundjetzt", hat heuer ein Buch vorgelegt mit dem Titel "Ganz Mensch Sein", mit dem Untertitel: *Wie wir die Schein-Nachhaltigkeit überwinden – Ein Transformationsmodell* (oekom-verlag). Das hat mich elektrisiert und ich freue mich, dass ich es rezensieren darf. Und fühle mich überfordert. Mein Anliegen ist es ebenfalls, meine Erfahrungen im spirituellen Felde mit meiner politischen Arbeit zu verbinden. Und dann finde ich Daniels Buch. Es ist ein umfassendes Buch geworden.

Daniel geht, von eigenen Erfahrungen aus, der Frage nach, warum ihm in der ganzen Nachhaltigkeitsdebatte immer etwas gefehlt hat. Und warum er heute sich fragt, wie die Bewegung "Fridays for future" an die Politik Forderungen zum Klimaschutz stellt, wo doch die Empfänger der Forderungen auch die (Mit-)Verursacher der Klimakrise sind. Die Berliner (oder eigentlich) alle Politik tut ja nicht wirklich etwas. Es wird diskutiert und geredet und dabei bleibt es. Teilweise werden zwar Fortschritte erzielt, aber gleichzeitig wird beim Wachstumsmodell verharrt. Das gilt auch für Umweltschutz, Finanzkrisen oder auch für die Coronakrise.

Daniel erarbeitet ein Ursachenprinzip durch die Trauma-Forschung. Er sagt, wir alle sind entsprechend konditioniert durch Traumata und deren (Nicht-)Verarbeitung. Er erkennt und untersucht eine Reihe von Traumata und erarbeitet vier grundlegende Abspaltungen (ökologisch, sozial, emotional und spirituell). Eine Vertiefung der Ursachenbeschreibung findet dann in drei weiteren Kapiteln statt (Verführung, Wirtschaft und Nachhaltigkeit), bevor er sich der eigentlich notwendigen Transformation des Menschen zuwendet.

Er beschreibt seine persönlichen Transformationserfahrungen sehr lebendig und anschaulich. Nach einem Husarenritt durch die Theorien und Forschungen stellt Daniel eine Anleitung für einen Transformationsprozess zusammen und orientiert sich dabei an der "Theorie U" von Otto Scharmer und verbindet diese mit der vierfachen Trauma-Abspaltung. Das Nadelöhr ist die spirituelle Abspaltung. Dorthin gelangt Sie-

ben, "wenn wir wirklich bereits sind, unsere Eigenverantwortung zu übernehmen, uns selbst unsere Illusionen zu vergeben und die Wirklichkeit mit unserer Freiheit und Unversehrtheit in und mit unserem Schöpfer anzunehmen."

Dazu bietet er geführte Meditationen online an, zu denen das Buch Anleitungen beinhaltet. Am Ende der Meditation steht jeweils die Öffnung von Denken, Wollen und Fühlen, die zum Sein führt. Die jeweilige Ebene führt über Fragen, Glaubenssätze und "Betriebsmodi" zur Öffnung des Kopfes, Herzens, Oberbauchs und des Unterbauchs. Ergänzend dazu beschreibt Daniel die Achtsamkeits- und Einsichtmeditation des Buddhismus und ihre Anwendungsmöglichkeiten in der Alltagskommunikation mit Übungen.

Nach dieser "Kultivierung des Nährbodens" einer gemeinsamen Transformation kommt Daniel letztlich zur Transformation durch gemeinsames Handeln. Allerdings setzt Daniel "also seine Hoffnungen nicht auf politische Mehrheiten innerhalb der bestehenden Traumakonditionierung, um Gesellschaft, Wirtschaft und Politik nachhaltig zu verändern. Die Hoffnung auf derartige Mehrheiten halte ich angesichts kollektiver Traumatisierung für Illusionen mit dem Ergebnis, dass heutzutage keine »mehrheits- und regierungsfähige« Partei ernsthaft eine Postwachstums- oder Gemeinwohl-Ökonomie anstrebt. Ein wirklicher Systemwechsel ist eine innere Wahl für Ganzheit und Befreiung aus Traumatisierung. Die Anwendung der Erkenntnisse von Systemtheorie und Quantenphysik auf Veränderungsprozesse zeigt, dass keine systemkonformen Mehrheiten nötig sind, sondern die Wirksamkeit derjenigen Energien, Impulse und Ideen, die bei uns Menschen in unserem Denken, Fühlen, Wollen und Sein Anklang finden und aus dieser Ganzheit heraus im Handeln nachhaltige Veränderungen hervorrufen. Wir selbst sind diese Energie- und Impulsträger..."

Ein spannendes, großes Buch, das mich auf meinem Weg weiter begleiten wird, gerade weil es teilweise schwierig geschrieben ist, Sprünge enthält und eine mitfühlende Lektorin fehlte. Es wird mich auf meinem Weg begleiten, weil es meine eigene Suche unterstützt, indem es mir immer wieder Aha-Erlebnisse und Erkenntnisse gegeben hat. Immer dann, wenn ich Widerspruch spürte, ging ich weiter und konnte dann Daniels Gedankenfolgen nachspüren. Neben hilfreichen Hinweisen und Wegweisungen führt das Buch in meine Innenwelt und die ist weitgehend eine unbekannte Welt. Viele Worte und Gedanken von Daniel Sieben rufen mich geradezu auf, selbst weiter zu forschen, den Übungsweg meiner Spiritualität langsam und behutsam weiter zu gehen. Danke dir Daniel.

- Dieter Koschek -

*Daniel Sieben:
Ganz Mensch Sein -
Wie wir die Schein-Nachhaltigkeit überwinden –
Ein Transformationsleitbild,
oekom 2021*



**Aufrechter • Beweglicher werden
Schmerzfrierer • Entspannter sein**

Praxis für Faszientherapie

Dr. rer. nat. Arne Sturm

Wolfgangstr. 12, 88239 Wangen i.A.
www.senmotic-bodensee.de
+49 (0) 176 / 31 35 03 07

info@senmotic-bodensee.de

Alles was Sinn macht - Allmenda Social Business eG

Gernot Müller Jochum, ein Mitbegründer der Genossenschaft in Dornbirn erzählt: "Wir sind 2007 gestartet, aus dem Talentetauschkreis Vorarlberg heraus. Aus haftungstechnischen Fragen heraus haben wir uns entschieden, wir stellen neben den Verein eine Genossenschaft und haben alle großen Projekte, die mit mehreren hundert Euro zu tun hatten, in die Genossenschaft übergeben, wo sie sich weiterentwickeln konnten.

Der Vorarlberger Tauschkreis TALENTE ist ein wechselseitiges Kreditsystem, in dem mit Talenten bezahlt wird. Dadurch entsteht eine neue Wertbemessung, jede Arbeit ist gleich wert, nämlich 100 Talente sind eine Stunde. Materieller Aufwand wird natürlich abgegolten. Getauscht wird wirklich eine große Vielfalt von Tätigkeiten: Nachbarschaftshilfe, Einkaufen in Kleinbetrieben, es sind auch Vereine und Betriebe dabei. Man könnte sagen, es ist ein Netzwerk für lokale und faire Ökonomie. Derzeit haben wir 700 Konten, darunter Einzelpersonen, Familien, Vereine, Betriebe, auch die Allmenda Genossenschaft ist weiterhin Mitglied im Tauschkreis.

Wir bewegen im Talentetauschkreis in Vorarlberg ein Volumen zwischen 600.000 und eine Million Euro an regionaler Wertschöpfung jährlich – wenn man die Talente in Euro umrechnet. Daraus entstehen dann Projekte, wo Mitglieder zusammenkommen und überlegen, können wir das gemeinsam nicht besser machen, die Kreisläufe besser schließen. Diese Projektideen landen dann erst einmal in der Allmenda, wo wir sie unterstützen, bis sie auf eigenen Beinen stehen können.

Regionalwährungen

Was landläufig als Regionalwährungen bezeichnet wird, ist durch Euro gedeckt. Das heißt, man parkt Euro auf einem Bankkonto und bringt eigene Scheine in Umlauf, die ein bestimmtes Ziel haben, zum Beispiel die Kaufkraft in eine bestimmte Region zu lenken. Regionalwährungen kann man kaufen oder abonnieren. Man bekommt dann monatlich einen bestimmten Betrag und bringt den bei den Betrieben in Umlauf. Das hat den Effekt, dass der Betrieb auch wieder überlegt, wo kann ich in der Region einkaufen und so die regionale Wertschöpfungskette stärkt. So entstehen immer neue Kreisläufe, neue Kooperationen, eine neue Art, wie man aufeinander zugeht.

Für die Währungen, die wir herausgeben, macht Allmenda die Einlage. Wir geben auch die Scheine heraus, wir sorgen dafür, dass das Geld auch da ist und gedeckt ist. Wir sind Herausgeber für die beiden Vorarlberger Regionalwährungen, die Langenegger Talente und den V-Taler, und auch für den oberösterreichischen Ennstaler. Wir sind auch gerne bereit, zu unterstützen, wenn neue Regionalwährungen entstehen sollen. Die Partner vor Ort können sich dann auf das Netzwerk und Mitgliederpflege konzentrieren, wir übernehmen das Organisatorische.

Weitere Tätigkeitsfelder

Ein wichtiger Bereich sind die Bürgerkraftwerke. Menschen zeichnen Genossenschaftsanteile und wir investieren in Photovoltaikanlagen in Kooperation mit Gemeinden. Diese Bürgergenossenschaften sind eigene Genossenschaften innerhalb der ALLMENDA. In einer Gemeinde haben wir zum Beispiel eine Photovoltaikanlage auf dem Turnsaal gebaut.

Ein weiteres Projekt ist das »S'Fachl« in Dornbirn. Da sind wir Franchise-Nehmer, das gibt es auch schon in anderen Städten. Es ist ein Laden, in dem viele kleine Hersteller ihre Produkte anbieten können. Eigentlich ist das ein Konzept für größere Städte, wir haben das aber hierher geholt, weil wir sagen, wir brauchen das auch hier, weil es auch hier diesen Marktplatz für kleine Betriebe braucht. Das könnten sich aber die Produzenten nicht leisten, darum sind wir die Betreiber, aber wir sagen, es ist euer Marktplatz. Mit solchen Initiativen können wir Menschen in ihre Selbstständigkeit begleiten, sie

ermutigen ihren eigenen Talenten nachzugehen. Wir unterstützen sie, ihre Produkte professionell zu vermarkten.

Im Change Lab trauen wir uns, zu experimentieren. Wir haben etwa gemeinsam mit dem ÖAMTC dazu geforscht, wie Autos mehr gemeinsam genutzt werden können und haben daraus das »Caruso Car-Sharing« auf den Weg gebracht, erst unter dem Schirm von Allmenda, inzwischen als eigene Genossenschaft und in Vorarlberg flächendeckend vorhanden."

Infos: www.allmenda.com

Dieser Beitrag ist die gekürzte Fassung des Interviews von Andreas Exner (RCE Graz, <https://regional-centre-of-expertise.uni-graz.at/de/das-zentrum/>) mit Gernot Müller-Jochum. Es erschien in der *Contraste*, Zeitschrift für Selbstverwaltung Januar 2021



MONDIN

2-Punkt mit Herz! Kurs 1 + 2
12. - 13. März 2021 in meiner Praxis in Senden

Ausbildung - Transformation-Massage®
Block 1 - 3 16. - 21. April 2021

Einführung in die HeartMath®-Methode
7. - 8. Mai 2021 in meiner Praxis in Senden

Das Massagebuch von Sandra Merkle
**Absichtsvolle Berührung
und ihre heilende Wirkung**
Über den Körper die Seele berühren.
Mit praktischen Tipps und Anleitungen zur Selbst- und Partnermassage. Dieses Buch ist ein guter Leitfaden, um Berührung neu zu erleben.
ISBN 978-3-9525264-0-8, 24.00 €

Infos zu Seminaren, Ausbildungen und Anwendern
in Ihrer Nähe unter Transformations-Massage.de

Neue Chancen für Tauschringe in der Region Allgäu-Bodensee

Im Januar 2021 konstituierte sich der neue Tauschring "Talente Allgäu-Bodensee". Die Tauschringe "Lindau Wangen" und der Tauschring "Tauschen am See" haben sich zusammengeschlossen. Schon seit über 10 Jahren bestehen Kontakte zwischen den Mitgliedern und den Organisationsteams. Beide Tauschringe haben davon partizipiert, denn jede Gruppe hatte ihre eigenen Talente zu bieten.

Nach der gegenseitigen Zusage, in Zukunft zusammen zu gehen, verging mehr als ein Kalenderjahr, um mit einer Arbeitsgruppe eine aktuelle Software zu installieren, ein neues Logo zu entwickeln, Formulare zu ändern. Dazu waren viele Absprachen nötig, zuerst in gemeinsamen Besprechungen mit dem neuen Arbeitsteam, dann in Telefonkonferenzen. Inzwischen werden auch Angebote und Gesuche über weitere Distanzen gern genutzt, Mitglieder sind erfreut über das umfangreichere Angebot.

Ein neuer und positiver Aspekt in der Region.

- Dorothee Schulz-Nowitzki -

Infos: www.talente-allgaeu-bodensee.de



Freie Schule ANANDA

Eine Schulgründungsinitiative stellt sich mit ihrem Schulkonzept vor

Wir haben uns im Dezember 2018 auf den Weg gemacht eine Schule für die Zukunft und die Kinder der Zukunft zu gründen. Wir haben ein Konzept geschrieben, dieses im Februar 2020 beim Regierungspräsidium in Tübingen eingereicht und im Sommer 2019 einen Verein gegründet. Schon zahlreiche Kinder sind bei uns angemeldet und wir sind gerade dabei einen Ort zu finden, an dem unsere Schule ihre Tore im Herbst 2021 öffnen kann.

Das Wort ANANDA stammt aus dem Sanskrit und bedeutet Freude, die aus sich selbst heraus strahlt, eine Freude, die dann entsteht, wenn der Lernende mit dem eigenen Selbst in Harmonie und Einklang lebt. Doch was verbirgt sich hinter unserer Vision von Schule der Zukunft?

ANANDA soll ein Ort der Begegnung und des herzbierten Lernens sein, an dem die, dem Menschen natürliche angebotene Lust am Entdecken und Gestalten als Grundlage des Lernens im Vordergrund steht. Der Lernprozess der Kinder wird an der ANANDA ganzheitlich gefördert. Auf diese Weise können sich die Kinder mit ihren Potentialen und in ihrer Individualität in Freude frei und ganzheitlich entfalten und entwickeln.

ANANDA möchte darüber hinaus mit den Kindern einen Lernort erschaffen, in dem jeder Lernende die Möglichkeit erhält, sein Potenzial frei zu entfalten und in Einklang mit sich selbst, seinen Mitmenschen und der Natur zu kommen bzw. zu bleiben.

Das ANANDA Konzept beruht auf einem ganzheitlichen Menschenbild, in dem der Mensch als ein multidimensionales, kosmisches, universelles und seelisches Wesen gesehen wird. Im Menschenbild wird davon ausgegangen, dass das Kind einen geistigen Ursprung hat und mit der Geburt auf der Erde schon innewohnendes seelisches Wissen in sich trägt, dass durch den Lernalltag wieder aktiviert, erinnert, vertieft und erweitert werden kann.

In der ANANDA wird großen Wert auf ein Gleichgewicht zwischen Schulgemeinschaft und Raum für Individualität gelegt. Jedes Kind hat die Möglichkeit sich in der größeren Gemeinschaft zu verbinden, aber auch zurückzuziehen, wenn es das Bedürfnis danach verspürt. Ein wichtiges Ziel im Lernprozess ist es, eine harmonische Interaktion zwischen dem eigenen inneren Erleben und Selbstaussdruck sowie der äußeren Welt zu entwickeln. Auf diese Weise wird möglich, dass der Mensch ein gesundes Gleichgewicht findet, das sowohl Selbstachtung als auch die Achtung vor allem anderen Leben miteinschließt.

Der Lernalltag an der ANANDA besteht aus verschiedenen Formen des Lernens

In verschiedenen Lernstuben findet offener Unterricht statt. In den fächerübergreifenden Projekten wählt der Lernende ein längerfristiges Projekt und Projektthema verbindlich aus. Beides findet in altersgemischten Gruppen statt. Darüber hinaus steht es den Kindern jederzeit frei sich zu bewegen und sich als Urform des Lernens im freien Spiel ausdrücken.

Begleitet werden die Lernenden auf ihrem individuellen Lernweg durch einen Lerncoach. Dieser ist im engen Austausch mit dem Lernenden, den Lernstubenbegleitern und den Projektleitern und hat ein umfassendes Bild des jeweiligen Kindes. Er begegnet, wie alle anderen Begleiter auch, dem Kind auf Augenhöhe und nimmt die Haltung der gewaltfreien Kommunikation ein.

Zentrale Bestandteile bei ANANDA sind außerdem die Schulversammlung, in der die Lernenden den Lernalltag aktiv mitgestalten und demokratisch mitbestimmen. Im Plenum haben die Kinder die Möglichkeit sich einzubringen und sich der Schulgemeinschaft mitzuteilen, in Werkstatt-aufführungen können die Kinder der gesamten Schulgemeinschaft Einblicke in ihre Lernwege gewähren.

Der individuelle Lernweg wird durch den Lernenden in einem Portfolio dokumentiert und reflektiert. Dieses Portfolio dient als Bewertungsbasis, wenn sich das Kind an einem Punkt seines Lernweges entscheiden sollte, eine weiterführende Schule zu besuchen und dafür Noten vorliegen müssen.

In der schuleigenen Küche lernen die Kinder mit ökologischen Zutaten möglichst aus dem Schulgarten gesund zu kochen. Kinder und Eltern, die Nachmittagsbetreuung in Anspruch nehmen möchten, haben die Möglichkeit nach dem Mittagessen in den Lernstuben oder an anderweitigen Angeboten teilzunehmen und weiter zu lernen.

Das ANANDA Konzept ist bewusst auf maximal 120 Lernende ausgelegt, so dass ein sich gegenseitiges Kennen und Wahrnehmen in der gesamten Schulgemeinschaft möglich ist. Jedes Kind und seine Eltern, die in Erwägung ziehen, ihr Kind an der ANANDA anzumelden sind gemeinsam verpflichtet unverbindlich an den Einführungstagen teilzunehmen. In diesen soll das Konzept erlebbar werden und so garantiert werden, dass Kinder und Eltern den für sich passenden Lernort wählen. Nach einem weiteren Gespräch wird dann gemeinsam entschieden, ob das Kind an der Schule aufgenommen wird.

- Katrin Schwoerer-Genenz -

Infos: www.freie-schule-ananda.de

Privatpraxis für HNO- und Naturheilkunde

Dr.med. Johannes Ebbers

Im Moosfeld 4, D-78345 Moos /Höri

Tel +49 172 207 3066

www.naturheilkunde-HNO-am-see.de

Telefonische Voranmeldung
erbeten

Buchbesprechung

Annine van der Meer:

Die Sprache unserer Ursprungs-Mutter

MA

Die Entwicklung des Frauenbildes in 40.000 Jahren globaler "Venus" Kunst

Für die Frauen, die schon lange oder auch ganz neu auf der Suche nach ihren Wurzeln sind, auf den Spuren alter Kulturen, in denen die Präsenz der großen Mutter und die Verbindung mit ihr zum Leben gehörte, ist ein großartiges Werk erschienen. Das Buch "Die Sprache unserer Ursprungs-Mutter MA ..." von der Historikerin Annine van der Meer ist seit dem Frühjahr letzten Jahres auf dem deutschen Markt. Es ist aber auch ein Buch für all die Menschen, die bereit sind von den Menschen der alten Kulturen zu lernen, die schon vor 40.000 Jahren wussten, dass alles mit allem verbunden ist, die mit der Natur und allem, was ist, im Einklang lebten.

Aufgelegt wurde das Buch vom Christel Göttert Verlag in überarbeiteter, erweiterter und aktualisierter Form (engl. 2013, holländisch 2009). Herzlichen Dank an die Autorin und den Verlag! Schon unzählige Bücher wurden über die alten Kulturen bis in die Altsteinzeit geschrieben. Das Besondere an diesem Buch ist, dass in ihm eine Sammlung weltweiter Funde weiblicher Statuetten und Figurinen – die Autorin fasst sie unter dem Begriff "Venuskunst" zusammen – in einem Nachschlagewerk von über 700 Seiten zu finden ist. Annine van der Meer baut auf den in den 80 und 90iger Jahren von Marija Gimbutas bahnbrechenden Erkenntnissen auf und erweitert sie durch eigene Forschungsergebnisse unter Einbeziehung weltweiter Erkenntnisse.

Herausragend ist die Aktualität durch die Einbeziehung neuer Forschungsergebnisse von der schwäbischen Alb und der Bodenseeregion. Die 40.000 Jahre alte "Venus vom Hohle Fels" wurde 2008 auf der Schwäbischen Alb in der Hohle Fels Höhle in der Nähe von Blaubeuren entdeckt. Sie gilt als das älteste bekannte figürliche Kunstwerk in weiblicher Gestalt. Die 6000 Jahre alte 7 Meter lange "Mütterwand", gefunden in Ludwigshafen am Bodensee, lässt Rückschlüsse auf eine egalitäre Gesellschaftsform zu.



"Mütterwand" Ludwigshafen/Bodensee

"In diesem Buch ist die Ikonographie des göttlich Weiblichen, die auf der ganzen Welt verbreitet ist, maßgeblich repräsentiert – in einer einheitlich bildhaften Sprache", schreibt die Autorin in ihrem Buch VenusKunst ist MutterKunst.

Im ersten Teil, der fast die Hälfte des Buches ausmacht, befasst sich Annine van der Meer mit der Venus-Kunst quer durch die Welt von der Eiszeit, über die Altsteinzeit/ Neusteinzeit bis in die hellenistische Zeit und die Symbolsprache des frühen Christentums hinein. Venus ist der lateinische Name für Aphrodite, die griechische Göttin der Liebe. Im zweiten Teil – Erinnerung an unsere Muttersprache – geht es um die Symbolsprache der Großen Mutter, ihre "Lieblingsorte", ihren Bezug zu Pflanzen, Tieren, Zahlen und Kultgegenständen, um Körperhaltungen, Kleidung und Schmuck – und um weitere unzählige Erscheinungsformen der Venus weltweit. In beiden Teilen gibt es am Ende jedes Kapitels eine ausführliche Zusammenfassung und einen Anhang mit detaillierten Quellenangaben.

Mit der unglaublichen Fülle an weiblichen Skulpturen/Venus-Figuren, die weltweit in hoher Zahl, mannigfacher Form, Größe und Vielfalt gefunden wurden, belegt Annine van der Meer, dass die Menschheit von ihrem Ursprung bis zur Durchsetzung der patriarchalen Gesellschaftsform ihre religiöse, spirituelle Denk- und Lebensweise in weiblicher Symbolik ausdrückte.

Diese weibliche Symbolik hat verschiedene Namen: Frau, Göttin, Venus oder Große Mutter. Die Autorin nennt die Venusfigurinen Lady, ich nenne sie Göttin oder göttliche Mutter. Die Autorin beschreibt die Typen von Venusfiguren als Figurine, Statuette, Idol oder Kultstatue, wobei letztere u.a. auf die Bedeutung und Verwendung als Kultsymbol schließen lässt.

Da ich mich bereits seit über 10 Jahren mit den neolithischen Kulturen in Rumänien (Vinca, Gumelnita und Cucuteni) und seit über 20 Jahren mit der minoischen Kultur auf Kreta beschäftige, die Orte z.T. auch bereise und verschiedene Führungen vor Ort mitgemacht habe, weiß ich, dass 90% (oder mehr) der archäologischen Funde der Cucuteni Kultur, 4800 – 2700 v.u.Z., weibliche Figurinen/Idole/Göttinnen sind. In der minoischen Kultur, ca.2600 – ca.1450 v.u.Z. auf Kreta waren es ebenfalls hauptsächlich weibliche Figurinen.

Einen großen Raum nimmt in dem Buch die Sammlung und Beschreibung der Venus in ihren unterschiedlichen Erscheinungsformen und ihrer kontinuierlichen Entwicklung vom Naturalismus zur Abstraktion, ein. Eine von sehr vielen Erscheinungsformen ist die Venus in ihren 3 Lebensphasen, das junge Mädchen, die Urmutter, die gebiert und die Ahnfrau. Bei der Venus vom Hohle Fels wird eine Verbindung zu Geburt und Wiedergeburt vermutet. Die Ahnfrau weiß um die Prozesse von Leben und Sterben, Werden und Vergehen. Weitere Erscheinungsformen sind Venus als Schamanin (z.B. in der Mongolei), Venus als Musikerin, um nur einige Fähigkeiten und Funktionen zu nennen.

Für Europäer*innen könnte Kapitel 7 von besonderer Bedeutung sein, die Venuskunst vom Alten Europa, auch mit der Verbindung zum Nahen Osten. Eine ganz wichtige Rolle spielt die Insel Zypern als Vermittlerin zwischen Nahem Osten und Alteuropa.

"Die weiblichen Figurinen dienten verschiedenen Zwecken; so fanden sie bei verschiedenen Riten und Jahreskreisfeiern Verwendung. Sie waren Begleiterinnen der Menschen durch das Leben, und nach dem Tod wurden sie mit Ihnen begraben. Die Figurinen wurden hauptsächlich in Gräbern gefunden, und zwar in Gräbern von Frauen, Männern und Kindern; auf Zypern wird angenommen, dass sie die Toten ins Jenseits begleiten sollten." (S.260, Absatz 13) in Venuskunst ist Urmutterkunst.

In diesem Sinne hoffe ich, Sie neugierig gemacht zu haben, weiter zu forschen und mit diesem wunderbaren Werk von Annine van der Meer in die alten Kulturen, deren Philosophie und Symbolik einzutauchen. Ergänzend dazu sind natürlich viele Länder und deren archäologische Museen und Stätten eine Reise wert. Von meiner Seite sehr zu empfehlen ist das archäologische Museum auf Kreta in Iraklion, ein Paradies von Göttinnen und rituellen Kultgegenständen der minoischen Kultur oder das Cucuteni Museum in Piatra Neamtii in Rumänien. Das Museum in Bukarest in Rumänien, das bis ca. 2007 unzählige Säle mit Funden alter Kulturen beherbergte (u.a. auch das Original des als sog. Denker und der sitzenden Frau bekannten Figuren), hat diese nun in Kisten verschwinden lassen, mit der Begründung, die Räume müssten restauriert werden. 2002 hatte ich das Glück diese Schätze zu sehen!

- Ingemar Rohn -

Theologin, Tanzpädagogin, systemische Therapeutin

UN-Atomwaffenverbotsvertrag

Dass Honduras im Oktober 2020 als 50. Staat den ICAN-Appell zur Nicht-Verbreitung von Atomwaffen unterschreiben hat, ist allen Friedensbewegten in Deutschland, Europa und der Welt eine große Freude! Es bedeutet nämlich, dass völkerrechtliche Verbot von Atomwaffen ab dem 22.01.2021, dem sich auch die Atommächte schleunigst anschließen müssen. 2019 wurde durch eine von Greenpeace-Deutschland in Auftrag gegebene Umfrage bewiesen, dass sich 91% der Befragten für einen deutschen Beitritt zum UN-Verbot ausgesprochen haben.

Mitglieder der Friedensregion Bodensee haben gemeinsam mit den Bürgermeistern der Städte Lindau, Überlingen und Tettngam am 22.01.21 eine Fahne gehisst und das Inkrafttreten des völkerrechtlich bindenden Atomwaffenverbotsvertrages (AVV) gebührend gefeiert. Diese 3 Kommunen gehören zu den Unterzeichnenden des ICAN-Städteappells, auf den jährlich mit dem Gedenktag der Mayors für Peace, der Bürgermeister für den Frieden, hingewiesen wird. Hier finden Sie die Liste der Städte: www.icanw.de/ican-staedteappell/ Trotzdem meinen die Bundeswehr und die Verteidigungsministerin AKK, dass die Bundeswehr "einen weiter steigenden und verlässlich planbaren Verteidigungshaushalt" brauche. Schwachstellen sollen durch eine weitere Reform des Beschaffungswesens verstärkt werden. Konkret wollen General Zorn und Kramp-Karrenbauer im Mai Richtlinien für eine Organisationsreform erlassen unter dem Namen "Eckpunkte für die Bundeswehr der Zukunft". Zudem sollen bis April Grundzüge für den "Heimatschutz" präzisiert werden. Die Ministerin und der General kündigen mehrere baldige Beschaffungsvorhaben und Entscheidungen im Umfang von mehr als 20 Milliarden Euro an, etwa zur Luftverteidigung und zur Eurodrohne. Die Entscheidung über einen neuen Transporthubschrauber soll bis Ende Juni getroffen werden.

All das sind bedrohliche Zeichen, gegen die die Friedensbewegung an Ostern mit über 100 Veranstaltungen protestiert. Dort sind immense finanzielle Mittel gebunden, die dringendst im Klimaschutz, Gesundheitsbereich, Bildung und Sozialem benötigt werden.

Internationaler Bodensee-Friedensweg 2021 in Überlingen

Die Friedensbewegung am Bodensee ruft zum traditionellen Ostermarsch in Überlingen auf. Wie jedes Jahr treffen sich am Ostermontag Menschen aus der ganzen Bodenseeregion zum traditionellen Ostermarsch: die Teilnehmer*innen kommen aus der Ostschweiz und Vorarlberg, aus dem Westallgäu, Oberschwaben und aus dem Hegau. Der Bodensee-Friedensweg ist die größte Veranstaltung der Friedensbewegung in der Region und findet dieses Jahr in Überlingen statt. Er beginnt um 14.30 Uhr am Busbahnhof, zieht mit mehreren Stationen durch die Stadt und endet mit der Abschlusskundgebung auf der Hofstatt gegen 17 Uhr.

Corona macht die Planung unsicher. Falls der Ostermarsch nicht in der gewohnten Weise durchgeführt werden kann, wird es eine kleine symbolische Präsenzveranstaltung und bundesweite Online-Veranstaltungen geben. Die Beiträge werden im Internet abrufbar sein... Parallel davon ist von Gründonnerstag bis Ostermontag wieder eine große Friedensmotto-Aktionen geplant.

Das Motto FRIEDENS KLIMA – Abrüsten und Klima schützen nimmt an Aktualität zu: Die Brisanz der Klimaerwärmung wird immer deutlicher und dringender. Deshalb stehen die Zusammenhänge zwischen Rüstungsproduktion und -exporten, Umweltzerstörung durch Militär, Kriege oder bedrohtem Frieden, Fluchtbewegungen und unserem Wirtschaftssystem und Lebensstil im Mittelpunkt des diesjährigen Ostermarsches. Zahlreiche Kriege werden um Ressourcen, Handelswege und geostrategische Räume geführt – um Wohlstand und Einfluss der Industrienationen zu sichern.

Infos: www.bodensee-friedensweg.org
www.friedensregion-bodensee.de



Nährende Kinder-Pflegeöle in höchster Bio-Qualität

*mit rhythmisiertem
Mistelextrakt aktivieren,
harmonisieren und bilden
eine schützende Hülle.*



Belebendes Kinder-Pflegeöl Calendula

Der sonnige Duft von Orangen, Rosengeranie und Ringelblumen macht fröhlich und vertreibt Müdigkeit. Rhythmisiertes Apfelmistelextrakt, kombiniert mit reinem Bio-Olivenöl, wirkt harmonisierend, bildet eine schützende Hülle und hilft dem Kind, bei sich selbst zu sein.

Anwendung: Morgens, vor Kita, Schule oder Krippe, tut eine sanfte Einreibung von Bauch, Rücken oder Füßen mit dem Kinder-Pflegeöl Calendula gut.

Beruhigendes Kinder-Pflegeöl Lavendel

Der Duft der Lavendelblüten löst Anspannungen. Melisse unterstützt die beruhigende Wirkung und erleichtert das Einschlafen. Rhythmisiertes Apfelmistelextrakt, kombiniert mit reinem Bio-Olivenöl, wirkt harmonisierend, bildet eine schützende Hülle und hilft dem Kind, bei sich selbst zu sein.

Anwendung: Abends vor dem Schlafengehen entspannt eine sanfte Bauch-, Rücken- oder Fußmassage.

Informationen zur Behandlung im Fluidischen Oszillator sowie zur Qualität der neuen Mistelprodukte finden Sie auf unserer Website

www.sonett.eu/mistelform

Sonett GmbH, Mistelweg 1, 88693 Deggenhausen
Erhältlich im Sonett-Onlineshop und im Naturkostfachhandel.

Unsere Buchempfehlung zu Ostern

Das Pferd des Osterhasen

In der Vorbereitung zur Frühjahrsausgabe der Welle ist uns ein Kinderbuch begegnet, geschrieben von Joachim Gülden, einem Lindauer Arzt und Radiologen, der schon mehrere Bücher veröffentlicht hat. Sein erstes Kinderbuch, das von einem Osterhasen mit zu kurzen Beinen handelt, ist liebevoll illustriert worden von der Künstlerin und Kunsttherapeutin Alisa Kirejeva. Wir haben Joachim Gülden getroffen und haben ihm ein paar Fragen gestellt.

Herr Gülden, Sie scheinen sich auszukennen mit Osterhasen. Wie kommt das?

Joachim Gülden: Schon als Kind liebte ich den Osterhasen und hatte einen Langohrhasen aus Plüsch, der mir sehr viel bedeutete. Das Besondere an diesem Osterhasen war ein Reißverschluss, so dass man Ostereier und vieles andere mehr in diesem Hasen verstecken konnte. Ostern genoss ich als Kind viel mehr als Weihnachten. Die Krokusse, Gänseblümchen und Schlüsselblumen, ja überhaupt das Erwachen der Natur, das ich körperlich spürte.

Und wie konnte es geschehen, dass ein Osterhase mit einem Handicap in Ihrer Schreibstube aufgetaucht ist?

J.G.: Als ich vor etwa zehn Jahren zu schreiben begann, lag mir vor allem das Wohlergehen der Mitarbeiter unserer Radiologischen Praxis am Herzen. Trotz all dem Schicksalhaften, das mit dem Kranksein und der Diagnostik oftmals existentiell gefährdender Erkrankungen verbunden ist, gibt es doch auch Situationen, denen eine gewisse Komik innewohnt. Also schrieb ich ein kleines Büchlein mit dem Titel "Humor in der Praxis – ja geht das denn?". Da dieses kleine Buch bei meinen Lesern ganz gut ankam, fasste ich Mut und verfasste ein umfangreicheres Buch mit dem Titel "Und immer gibt es einen Grund zur Hoffnung – Über die Heilkraft der Sprache in der Medizin", in dem ich meine Praxiserfahrungen und mein Interesse für Sprache zusammenfließen ließ.



Es wird sie vielleicht erstaunen, aber "Das Pferd des Osterhasen" ist für mich nichts anderes als eine kindgerechte Version meines Hoffnungs-Buches. Ein Leser hat mich einmal gefragt, ob das Pferd des Osterhasen am Ende des Buches stirbt. Man kann das so sehen, aber dieser Aspekt ist für mich nicht wesentlich. Am Ende kommt es jedenfalls in ein Pferde-Paradies und erfährt dadurch Heilung. Von diesem Pferd-Paradies bis nach Nangijala und Nangilima (aus "Die Brüder Löwenherz") ist es nicht weit. Die Autorin Astrid Lindgren habe ich seit meiner frühesten Kindheit geliebt und verehrt.

Wie in meinem Hoffnungsbuch geht es auch in dem Osterhasenbuch um zwei Begriffe, deren Unterscheidung mir wichtig ist: Gesundung und Heilung. Heilung können wir unabhängig davon erfahren, ob wir körperlich gesunden, oder nicht. Um die Gesunderhaltung des Körpers müssen wir uns aber zeitlebens bemühen, denn er ist die Behausung unserer Seele. Und so entdeckt der Osterhase am Ende meines Bilderbuches, dass Möhren gar nicht so übel schmecken. Er wächst zu einem gesunden Hasen heran. Das nenne ich Gesundung. Das Pferd sehe ich als das Krafttier an, dessen Energie im Laufe der Zeit auf den Osterhasen übergeht. Je mehr sein Bewusstsein heranreift, desto weniger benötigt er das Pferd. Am Ende trägt er das Pferd, auf das er anfangs so sehr angewiesen war. Das Pferd selbst aber, jetzt mit Flügeln wie Pegasos, wird in das Reich der Phantasie entlassen.

Möchten Sie etwas zur Zusammenarbeit mit Alisa Kirejeva erzählen, die der Geschichte viele feine bunte Bilder hinzugefügt hat?

J.G.: Frau Kirejeva hat bisher drei Bücher für mich illustriert, eines schöner als das andere. Unsere Zusammenarbeit begann mit der Biographie, die ich über meinen Vater schrieb mit dem Titel "Er war zwei Zentimeter größer als Napoleon". Der Text der Osterhasengeschichte bedurfte der wunderbaren Bilder von Alisa Kirejeva, um wirklich zum Leben zu erwachen. Als sie mir die Bilder zeigte, war mir so, als ob sich bereits das fertige Buch vor meinen Augen öffnen würde. Der Osterhase und sein Pferd kamen herausspaziert.

Auch für mein letztes Buch, den Gedichtband "Die Nonne und das Murmeltier" hat Frau Kirejeva sehr schöne Illustrationen gemacht, Bilder, bei deren Betrachtung man ins Träumen kommt. Ich freue mich sehr auf die weitere Zusammenarbeit mit ihr.



Herr Gülden - wir danken Ihnen sehr für das Interview und wünschen Ihnen und unseren Lesern nun also FROHE OSTERN!

- Gabriele Bossert -

Joachim Gülden und Alisa Kirejeva:
"Das Pferd des Osterhasen"
erschieden im Paramon Verlag 2020

AKADEMIE

FÜR GEISTESWISSENSCHAFT UND YOGA

**Die Entfaltung der schöpferischen Kräfte
des Menschen als Grundlage
für Entwicklung und Kultur-Erneuerung**

- Studienjahr seelisch-geistiger Grundlagen & spirituell-sozialer Lebensgestaltung
- 3-jährige Yogalehrerbildung auf Grundlagen des Neuen Yogawillens
- Regenerationsaufenthalte mit Yoga, Meditationen und Wanderungen
- Fortbildungen zu Yoga, Meditation, Heilkunde, praktischer Spiritualität u.a.
- Seminare zu verschiedenen aktuellen Themen des Zeitgeschehens

**Die Veranstaltungen finden sowohl in Italien
am Gardasee als auch in Süd-Deutschland statt.**

Besuchen Sie gerne unsere Webseite
zu unseren aktuellen Angeboten

Yoga - Meditation - Heilkunde - Ernährung - Lebensgestaltung

www.akademie-geisteswissenschaft-yoga.de



Nachhaltige Zeppelin-Universität

So einfach ist es gar nicht, eine Universität nachhaltig zu gestalten. Auf der Website der ZU wird die Nachhaltigkeit als die vielleicht wichtigste Frage unserer Zeit definiert: "Sie eint Herausforderungen des Klimas, der Welternährung, des Wirtschaftens, der Gerechtigkeit und vielem mehr – Herausforderungen, die uns alle betreffen, denn sie fragen nach nichts Minderem als der Zukunftsfähigkeit unserer Lebensweise."

Die ZU in Friedrichshafen darf sich glücklich schätzen, mit Cornelis Kayser und Felix Walther zwei Studierende an der Uni zu haben, für die Nachhaltigkeit ein wichtiges Thema ist. So sind sie die "Hiwis" (Hilfswissenschaftler) des studentischen Vizepräsidenten, die das Zukunftsbüro der ZU gestalten. Weit über ihre Arbeitszeit hinaus suchen sie Themen auf, forschen nach und bringen sich in die nachhaltige Gestaltung der ZU ein.

Als Lieblingsaufgabe bezeichnet Felix seine Untersuchung über die Emissionswerte der ZU. Zwar gibt es Anschluss an das Blockheizkraftwerk in der Nähe und mit der Dachsanierung wird es eine Photovoltaikanlage geben, aber Felix war überrascht, dass rund 45 Prozent der Emissionen durch das Reiseverhalten der Dozierenden und der Verwaltung entstehen. Flugreisen, sogar innerdeutsche, haben sie als Verursacher festgestellt. Nun arbeitet das Zukunftsbüro an Empfehlungen für ein ökologisch vertretbares Reisen. Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Ausarbeitung einer Nachhaltigkeitsstrategie zur Erreichung des Klimaneutralitätsziels bis 2035. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit der universitären Arbeitsgruppe "Nachhaltige ZU", die vom Präsidium der Uni eingesetzt wurde und alle Bereiche der Uni umfasst.

Zu tun gibt es Einiges. Cornelis weist darauf hin, dass die Mensa inzwischen neben den üblichen Fleischgerichten auch vegane und vegetarische Gerichte anbietet. Die beiden Studenten freuen sich über die Kooperationsbereitschaft des Küchenchefs und arbeiten daran, dass mehr regionale Zutaten auf den Mensatisch gelangen. Ein schöner Erfolg war, dass die Einwegkaffeebecher inzwischen durch Keramiktaschen ersetzt wurden.

Um das Bewusstsein in der Studentenschaft zu stärken hat sich im Herbst 2020 eine studentische Initiative gebildet, die mit Veranstaltungen wirken will. Leider wurde sie bisher durch Corona ziemlich ausgebremst, die Uni ist geschlossen und die Studierenden sind zu Hause. Doch dank dem Zukunftsbüro gehen die Aktivitäten weiter. So soll eine Karte für fairen und ökologischen Konsum und Handel entstehen, vielleicht ja in Verbindung mit der "Karte von morgen". Die Studierenden haben auch Kontakte zur örtlichen Gemeinwohl-Regionalgruppe.

Es bleibt zu hoffen, dass die Aktivitäten der beiden auch dann weitergehen, wenn sie ihr Auslandssemester beginnen werden. Das Zukunftsbüro ist fest etabliert in der ZU, es wird an ihren Nachfolgern liegen, ob die studentischen Anliegen weiterverfolgt werden.

- Dieter Koschek -

Info: www.zu.de/universitaet/nachhaltigkeit/zukunftsbuero.php

Unsere kleine Waldorfschule in wunderschöner Lage im Rheintal, in der Bodenseeregion gelegen, sucht ab dem kommenden Schuljahr 2021/2022 eine/n



ERFAHRENE/N KLASSENLEHRER/IN MIT FÜHRUNGSQUALITÄTEN

zum weiteren konzeptionellen Aufbau der altersgemischten Unter- oder Mittelstufe. Wir suchen Lehrerpersönlichkeiten, die Freude am Unterrichten und Arbeiten mit jungen Menschen haben.

Ihr Angebot:

- Abgeschlossene Lehramtsausbildung mit Vertiefung in der Waldorfpädagogik
- Kreativität, Vielseitigkeit und Fähigkeit zur Weiterentwicklung des pädagogischen Konzeptes
- Gespür und Haltung, in der der Mensch im Mittelpunkt steht

Wir richten uns an erfahrene KlassenlehrerInnen mit Gestaltungswillen, eigenverantwortlicher Arbeitsweise und breitem Fächermix. Die Stelle bietet die mittelfristige Entwicklungsperspektive, die pädagogische Leitung zu übernehmen.



Vorausgesetzt werden die Bereitschaft, sich feinfühlig in die Schulgemeinschaft einzubringen und ein tragfähiges Lehrerkollegium zu etablieren. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung via zukunft@familienschule.eu





Petra Sommerfeld
Inspiratorin Mentorin Trainerin
Präsenz & Sensibilität

Bist du schon die Nr. 1 in Deinem Leben?

- Potenziale stärken
- Deinem Herz folgen
- Deinen Weg gehen

mobil +49 179 677 15 62
www.petrasommerfeld.de

Lass' uns gemeinsam auf Entdeckungsreise gehen
- Abenteuer inklusive.



Mediadaten mit allen Infos
zu einer Anzeigenschaltung
www.die-welle.org



Mein Gemeinwohl – für ein nachhaltiges Handeln und Leben

Die Gemeinwohlökonomie Regionalgruppe Bodensee-Oberschwaben versucht seit September 2018 die Gemeinwohlökonomie in unserer Region zu verbreiten. Neben dem Engagement für die Bürgerkarte und die Karte für morgen engagiert sie sich für die Bewusstseinsarbeit und bietet Vorträge und Beratung zur Erstellung einer Gemeinwohlbilanz an.

Thomas Henne von der Gruppe in Friedrichshafen erzählt, dass auf der Landesgartenschau in Überlingen zwei weitere Vorträge geplant sind. Daneben wollen sie das Projekt "Grünes Klassenzimmer" umsetzen. Als ausgebildeter und zertifizierter GWÖ-Berater berät und begleitet er auch Unternehmen bei der Erstellung einer Bilanz. So sind in den fast drei Jahren zwei weitere Betriebe mit Bilanz dazu gestoßen und mit zweien ist er in Verhandlungen.

Eine Frage, die Thomas Henne schon seit längerem beschäftigt, ist "Wie kommt ein ökologisches Bewusstsein ins Handeln?". Dafür gibt es natürlich ein Bündel von Antworten, wie der Autor dieser Zeilen selber weiß. Thomas Henne möchte Lust und Neugierde wecken für den Weg zu einem enkeltauglichen und zukunftsfähigen Handeln – ob als Privatperson oder Unternehmer*in. So hat er eine Seminarreihe entwickelt, die er nun mit der Anlaufstelle für Bürgerengagement in Tett nang umsetzen will. Nach Ostern soll es mit Präsenz losgehen. Wichtig ist ihm dabei, dass wir merken, dass wir nicht alleine mit unserem Gefühl sind. In einer Gruppe ist es leichter Mut zu fassen und ein paar, eigentlich einfache Fragen zu stellen: Was tut meine Bank eigentlich mit meinen Ersparnissen? Wo legt die ihr Kapital an? Ist die Bank familienfreundlich aufgestellt? Bietet sie auch grüne Fonds an? Frage ich im Einzelhandel nach der Herkunft der jeweiligen Produkte? Kaufe ich fair und bio? Muß es immer Neues sein? Wo finden Kleidertauschbörsen statt? Warum bin ich nicht gleich Mitglied in einem Tauschkreis?

Thomas Henne meint, dass Gemeinwohl sich über die Werte definiert: Menschenwürde, ökologische Nachhaltigkeit, Solidarität, soziale Gerechtigkeit und demokratische Mitbestimmung. Wenn wir diese Werte verinnerlichen, "dann geht da doch was!" meint Thomas Henne, der sich selber in der Kommunalpolitik engagiert. Er glaubt, dass es einfacher ist mit anderen zusammen Änderungen vorzunehmen zu können – einen inneren Wandel in kleinen, aber konsequenten Schritten zu vollziehen und daran auch noch Freude über Geleistetes zu spüren.

Der Kurs "Mein Gemeinwohl" startet nach Ostern. Genauere Informationen, sowie die Anmeldung über Melanie Friedrich von der Anlaufstelle für Bürgerengagement der Stadt Tett nang, Tel. 07542-510107 oder melanie.friedrich@tett nang.de oder über Thomas Henne 0174 7958047 oder per Mail thomas.henne@ecogood.org

Auch bei dieser Ausgabe gilt:

**Willst du Gott zum
Lachen bringen,
erzähl ihm
von deinen Plänen!**

Liebe Leserin, lieber Leser,
leider können wir Ihnen auch in dieser Ausgabe auf den nächsten Seiten nur einen kleinen Veranstaltungskalender präsentieren. Wir hatten den Redaktionsschluss etwas später angesetzt, damit unsere Anzeigenkunden und auch die Veranstalter wenigstens ein wenig Zeit haben in der Pläne geschmiedet werden könnten.

Aber weiterhin gilt: wir müssen alle damit leben, dass gerade nichts wirklich sicher ist. Eine große Lernaufgabe, die viel Flexibilität von uns allen fordert, aber auch viel Platz für neue Ideen hat. So finden vermehrt Seminare und Vorträge online statt. Auch Museen haben sich auf ein virtuelles Publikum eingestellt.

Man findet viele neue Angebote im Netz, die man nutzen kann, wenn diese geschlossen sind oder aber, wenn Sie wieder geöffnet sind, Sie sich aber noch nicht in gewohnter Form unter die Besucher mischen möchten.

Und vielleicht ist auch ganz vieles wieder möglich, wenn Sie die Welle in der Hand haben, von dem wir beim Zusammenstellen der Frühjahrsausgabe noch nichts gewusst haben. Wir hoffen auf einen üppigen Veranstaltungskalender im Sommerheft.

**Der Redaktionsschluss dafür ist
Mittwoch, der 20. April 2021**

Wir bemühen uns in auch für uns schwierigen Zeiten unseren Lesern ein interessantes Heft zu präsentieren, das alleine durch Anzeigen finanziert wird. Wenn Sie unsere Arbeit wertschätzen, freuen wir uns aber auch über Spenden. Unsere Bankverbindung finden Sie im Impressum. DANKE!

Mit herzlichen Grüßen
von Gabriele Bossert

DI 09.03.

17:00 Uhr, "Infoabend über neue und aktuelle Angebote", mit Mag. Dr. Anja Dreier, **Akademie WeitBlick, A-Nenzing**

19:30 - 22:00 Uhr, "Bewegungen des Geistes", Aufstellungsabend mit Hans-Peter Regele von ARKANUM, Praxis für Therapie in Lindau, bei ihm anmelden, **Eulenspiegels Kulturraum, Wasserburg**

MI 10.03.

17:30 - 19:00 Uhr und 19:30 - 21:00 Uhr, zwei Yoga Präventionskurse mit Sabine Pfau, immer mittwochs, Probestunde nach Rücksprache möglich, Präsenzkurs / online via zoom, **KLANG und YOGA, Wangen im Allgäu**

FR 12.03.

bis SA 13.03., "2-Punkt mit Herz!", Kurs 1 + 2, mit Sandra Merkle, **Praxis Merkle, Senden**

09:00 - 15:00 Uhr, "Aufstellungsseminar mit Impulsaufstellungen", mit Mag. Dr. Anja Dreier, **Praxis AnamCara, A-Nenzing**

17:00 - ca. 18:00 Uhr, "Im Kreis der Geschichten-erzähler", mit Bärbel Bentele, **Artemisia, Stiefenhofen-Hopfen**

SA 13.03.

bis SO 21.03., "Fasten - Seelenzeit, Innehalten und Neubeginn", mit Ulrike Haveraaen, Fastenleiterin (dfa) und Sieghard Bay, **FreiRaum, Kißlegg**

DI 16.03.

10:00 - 17:00 Uhr, "Ich fühle was, was du nicht siehst - Hochsensibel und löwenstark", Seminar mit Mag. Dr. Anja Dreier, zugleich Start des Diplomlehrgangs "Fachberater für Hochsensibilität", **Praxis AnamCara, A-Nenzing**

19:00 Uhr, "Tauschtreffen vom Tauschring Isny-Leutkirch", Gäste und Interessierte sind immer willkommen, **Paul-Fagius-Haus, Isny**

19:00 - 22:00 Uhr, "Ausbildung in systemischer Astrologie", 11. Abend mit Hans-Peter Regele, ARKANUM, Praxis für Therapie in Lindau, **Eulenspiegels Kulturraum, Wasserburg**

FreiRaum

Seminarhaus

Sieghard Bay
Ansprechpartnerin Katrin Bay
Langenacker - Kißlegg
www.freiraum-seminarhaus.de

Jetzt gerade? - GERADE JETZT!



Wie sieht es jetzt gerade in Ihrem Inneren aus? Ist jetzt gerade die richtige Zeit, um sich eigenen Themen zuzuwenden?

Möchten sie jetzt gerade mit professioneller Hilfe auf ein Thema in Ihrem Leben schauen?

Gerade jetzt ist eine gute Zeit, um für sich selbst etwas zu tun!

Besondere Zeiten erfordern manchmal neue Wege... KUNST und KUNSTtherapie kann Sie dabei unterstützen und stärken: Seien Sie mutig und üben Sie Selbstfürsorge auf einem vielleicht bunteren Lebensweg.

Mehr unter www.kunsttherapie-krauss.de.

KRAUSSSIMONE



KUNSTTHERAPIE

Simone Krauß

Kunsttherapeutin (BVAKT)
Heilpraktikerin für Psychotherapie
kraussimone@aol.com
www.kunsttherapie-krauss.de
insta: kunsttherapie_krauss

MI 17.03.

19:30 - 21:00 Uhr, "Geschichten, die stärken in Wandlungszeiten", Abend für Frauen mit Sabrina Gundert, bei ihr anmelden, **online**

DO 18.03.

bis DO 25.03., "Basenfastenwoche", mit Detox Yoga, Meditation, Vorträge uvm., mit Fastenbegleitung durch Heilpraktikerin Irina Futterer, **Heilpraxis Futterer, Engen**

bis FR 19.03., "Positivität in Beratung und Coaching", Seminar mit Mag. Dr. Anja Dreier, **Akademie WeitBlick, A-Nenzing**

FR 19.03.

19:00 - 21:00 Uhr, "Das Geheimnis deines Ortes", Lesung und Buchpräsentation mit Susanne Fischer-Rizzi, bitte anmelden, **Artemisia, Stiefenhofen-Hopfen**

19:00 - 20:30 Uhr, "Auf dem Weg zum Glück - Was das Leben gelingen lässt", Online-Vortrag mit DDr. Katharina Ceming, anmelden bei **Bildungshaus St. Arbogast, A-Götzis**

SA 20.03.

bis SO 21.03., "Vom Lebensglück - Wege zu einem erfüllten Leben. Impulse für ein gelingendes Leben", Online-Seminar mit DDr. Katharina Ceming, anmelden bei **Bildungshaus St. Arbogast, A-Götzis**

bis SO 21.03., "Bewegungen der Liebe - ein Seminar mit Familienstellen", mit Hans-Peter Regele von ARKANUM, Praxis für Therapie in Lindau, bei ihm anmelden, **Eulenspiegels Kulturraum, Wasserburg**

09:00 - 15:00 Uhr, "Dem Leben auf der Spur bleiben", Aufstellungsseminar mit Mag. Dr. Anja Dreier, **Praxis AnamCara, A-Nenzing**

10:00 - 17:00 Uhr, "Biogärtnern im Jahreslauf: Frühjahrskurs", Werkkurs mit Rainer Engler, anmelden, **Artemisia, Stiefenhofen-Hopfen**

SO 21.03.

09:30 - 16:30 Uhr, "Violett", Farbmalkurs mit Simone Krauß, bei ihr anmelden, **Atelier für Kunst und Kunsttherapie, Bad Buchau**

MO 22.03.

19:30 - 21:30 Uhr, "Ritualabend zur Frühjahrs-Tag-und-Nachtgleiche", Jahreskreisfest für Frauen, mit Sabrina Gundert, bei ihr anmelden, **online**

DI 23.03.

19:00 Uhr, "Jin Shin Jyutsu Strömabend mit Meditation", mit Heike Kuschel, **Jin Shin Jyutsu-Bodensee, Stockach-Wahlwies**

19:30 - 22:00 Uhr, "Bewegungen des Geistes", Aufstellungsabend mit Hans-Peter Regele von ARKANUM, Praxis für Therapie in Lindau, bei ihm anmelden, **Eulenspiegels Kulturraum, Wasserburg**

DO 25.03.

bis FR 26.03., "The First Room - Geburtskultur trifft Architektur", Interdisziplinäre Online-Fachtagung über die Räume bei der Geburt, anmelden bei **Frauenmuseum, A-Hittisau**

19:30 - ca. 22:00 Uhr, "Faszien - ein Spiegel der Seele?", Vortrag mit Stefan Schöndorfer, anmelden, **Artemisia, Stiefenhofen-Hopfen**

Da leider momentan sehr oft Geplantes doch nicht durchführbar ist, informieren Sie sich vorab, ob die hier aufgeführten Termine tatsächlich stattfinden können.

FR 26.03.

19:00 Uhr, "Allgäuer Wildblumengeschichten", Vortrag mit Felix Schmitt, bitte anmelden, **KulturCafé, Artemisia, Stiefenhofen-Hopfen**

19:00 Uhr, "Tauschtreffen von Talente Allgäu-Bodensee", Gäste und Interessierte sind immer willkommen, **Treffpunkt Zech, Lindau**

20:00 Uhr, "...tessere la rete: (siz.: Netze weben)", CasaCaroCarrubo berichtet über das 28-jährige Projekt in Sizilien, **Eulenspiegels Kulturraum, Wasserburg**

SA 27.03.

10:00 Uhr, "Freundeskreistreffen vom Modell Wasserburg", **Eulenspiegels Kulturraum, Wasserburg**

14:30 - 17:30 Uhr, "Oxymel - heilsame Tinkturen", Seminar mit Heidi Prinz, bitte anmelden, **Artemisia, Stiefenhofen-Hopfen**

18:00 Uhr, "U scritturi cumisaru (siz.: ein Comisaner Schriftsteller)", Renate Brutschin und Nunzio Taranto von CasaCaroCarrubo lesen aus Gesualdo Bufalino Büchern, dem berühmtesten Einwohner des Ortes Comiso, **Gaststätte, Eulenspiegel, Wasserburg**

SO 28.03.

bis DO 01.04., "Weltenwandler-Akademie", anmelden bei Sarah Kellogg, **EOS Tagungszentrum, Allerheiligen**

10:00 - 17:00 Uhr, "Pflanzenwässer destillieren und Pflegeprodukte herstellen", Seminar mit Mara Germano, bitte anmelden, **Artemisia, Stiefenhofen-Hopfen**

APRIL 2021**DO 01.04.**

bis MO 05.04., "Yoga - Stille - Retreat", mit Sieghard Bay, **FreiRaum, Kißlegg**

FR 02.04.**KARFREITAG**

bis MO 05.04., "Das ewig Weibliche in der Musik", Seminar mit Gebhard von Gültlingen, Carola Zenetti und George Balan, dem Begründer der Methode Musicosophia (Weisheit der Musik), **Internationale Musicosophia-Schule, St. Peter**

SA 03.04.

09:30 - 17:30 Uhr, "Handreflexmassage", Seminar mit Doris Kurschatke, bitte anmelden, **Artemisia, Stiefenhofen-Hopfen**

SO 04.04.**OSTERN****MO 05.04.****OSTERN**

14:30 Uhr, "Internationaler Bodensee-Friedensweg 2021", **Start Busbahnhof Überlingen** nach verschiedenen Stationen in der Stadt
17:00 Uhr, Abschlußkundgebung auf der **Hofstatt, Überlingen**

FR 09.04.

bis SA 10.04., "Die Wunde des siechenden Königs: Anfortas, Klingsor und die Suche nach der heilenden Frage", Abend-Vortrag und Seminar mit Markus Osterrieder, **Ekkehard-Zweig, CH-St. Gallen**



HAUTGENUSS

Christine Huber
Heilpraktikerin & Naturkosmetikerin

info@hautgenuss.com
www.hautgenuss.com
+49 752 29 72 24 40

Termine nach Vereinbarung



14:30 - ca. 17:30 Uhr, "Wildkräuterwerkstatt", Workshop mit Freia Burkhardt, bitte anmelden, **Artemisia, Stiefenhofen-Hopfen**

SA 10.04.

09:00 - 17:00 Uhr, "Tag der Achtsamkeit", ein Seminartag zum Kennenlernen der MBSR Methode (mindfulness based stress reduction) mit Martin Schwall, MBSR Lehrer (Ausbildung am MBSR-Institut Freiburg), Dipl. Sozialpädagoge, **Bildungshaus St. Arbogast, A-Götzlis**

10:30 - ca. 18:00 Uhr, "Grundlegendes zum Obstbaumschnitt", Seminar mit Rafael Kläger, anmelden, **Artemisia, Stiefenhofen-Hopfen**

17:00 Uhr, "Das Kind, es schwebt! - Von der Freiheit der Musik", Konzert mit Stücken von Joseph Haydn, Valerie Capers, Robert Schumann und Wolfgang Amadeus Mozart, **Frauenmuseum, A-Hittisau**

DI 13.04.

18:00 - 19:15 Uhr, "Yin Yoga", Online via Zoom, mit Yogalehrerin Irina Futterer, 10 x, **Heilpraxis Futterer, Engen**

19:00 - 22:00 Uhr, "Ausbildung in systemischer Astrologie", 12. Abend mit Hans-Peter Regele, **ARKANUM - Praxis für Therapie in Lindau, Eulenspiegels Kulturraum, Wasserburg**

MI 14.04.

17:30 - 19:00 Uhr und 19:30 - 21:00 Uhr, Beginn der beiden neuen Yoga Präventionskurse mit Sabine Pfau, immer mittwochs, Probestunde nach Rücksprache möglich, Präsenzkurs / online via zoom, **KLANG und YOGA, Wangen im Allgäu**

19:00 - 19:20 Uhr, "Meditation", Online via Zoom mit Yogalehrerin Irina Futterer, anmelden bei **Heilpraxis Futterer, Engen**

19:30 - 20:45 Uhr, "Hatha Yoga", Online via Zoom, Präventionskurs mit Yogalehrerin Irina Futterer, 10 x, **Heilpraxis Futterer, Engen**

DO 15.04.

bis FR 16.04., "Dein inneres Kind als Wegweiser", Seminar mit Mag. Dr. Anja Dreier, **Akademie WeitBlick, A-Nenzing**

**SEMINARHAUS DES HEINRICH SCHWAB INSTITUTS**

2 Seminarräume
Übernachtungsmöglichkeiten
Vegetarische Verpflegung
Liebevolle Betreuung

Eglofstal 44, 88260 Argenbühl Tel. 07566 9075276
www.heinrich-schwab-institut.de info@heinrich-schwab-institut.de



Waldorflehrerseminar
Ravensburg

Berufsbegleitend selbstverwaltet



Waldorflehrer

werden
wie geht das ?

Berufsbegleitende Ausbildung

- 3 Jahre Ausbildungszeit
- Selbstverwaltet durch die Studenten
- Hoher Praxisbezug

Sie haben Interesse ?

Informationsveranstaltungen für den neuen Kurs finden statt :

Freitag 23.04.2021 16:00-21:00
Samstag 22.05.2021 14:00-18:00
Freitag 18.06.2021 16:00-21:00

Ort : Freie Waldorfschule Ravensburg
Bitte melden Sie sich an damit wir Sie einladen können:
lehrerseminar-ravensburg@posteo.de

FR 16.04.

bis SO 18.04., "Polaritäten unseres Lebens und ein friedliches Vermitteln dazwischen", mit Anton Kimpfner (Schriftsteller), Ansgar Liebhart (Psychotherapeut) und Inga Gessinger (Eurythmie). Beiträge, psychologische Gesprächsarbeit und eurythmisches Bewegen,
Eulenspiegels Kulturraum, Wasserburg

bis MI 21.04., "Transformation-Massage®", Ausbildung Block 1 - 3, mit Sandra Merkle,
Praxis Merkle, Senden

14:00 - 17:00 Uhr, "Demokratie & Du: Vorurteile und Identitäten im Wandel der Gesellschaft", für Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren, mit Damiana Haid,
Bildungshaus St. Arbogast, A-Götzis

17:00 - ca. 18:00 Uhr, "Im Kreis der Geschichtenerzähler", mit Bärbel Bentele, ohne Anmeldung,
Artemisia, Stiefenhofen-Hopfen

SA 17.04.

bis SO 18.04., jeweils 10:00 - 17:00 Uhr, "Der rote Faden", Seminar mit Sabine Glatzer, bitte anmelden,
Artemisia, Stiefenhofen-Hopfen

DI 20.04.

19:00 Uhr, "Tauschtreffen vom Tauschring Isny-Leutkirch", Gäste und Interessierte sind immer willkommen, **Paul-Fagius-Haus, Isny**

Heute ist der
Redaktionsschluss
für die Sommerausgabe

Veranstaltungstermine für
Juni, JULI und AUGUST 2021
sollten uns am 20. APRIL vorliegen.

info@die-welle.org

19:30 - 22:00 Uhr, "Bewegungen des Geistes", Aufstellungsabend mit Hans-Peter Regele von ARKANUM, Praxis für Therapie in Lindau, bei ihm anmelden,
Eulenspiegels Kulturraum, Wasserburg

MI 21.04.

19:00 - 23:00 Uhr, "Humor ist ein Lebenselixier", mit Maria Keckeisen-Felder, Clini-Clown,
Bildungshaus St. Arbogast, A-Götzis

DO 22.04.

19:00 - 21:00 Uhr, "Vom Zwang des Wachstums", Arbogaster Wirtschaftsgespräch mit Mathias Binswanger, sowie den engagierten Unternehmer*innen Marion Reichart, Christoph Hinteregger und Heini Staudinger,
Bildungshaus St. Arbogast, A-Götzis

FR 23.04.

bis SO 25.04., "Der eigene Lebensfaden", offenes Wochenendseminar mit Hans-Peter Regele von ARKANUM, Praxis für Therapie in Lindau, bei ihm anmelden, **Seminarhaus Sonnentor, Eintürnen bei Bad Wurzach**

bis SO 25.04., "Lagerbauten", Erlebnispädagogik-Wochenende, anmelden bei EOS-Erlebnispädagogik in Freiburg,
EOS Schullandheim, Leiselheim

10:00 - 16:00 Uhr, "Bärenstarke Hausmittel mit Wickel & Co. für Kinder", Seminar mit Ursula Uhlmayr, bitte anmelden,
Artemisia, Stiefenhofen-Hopfen

16:00 - 21:00 Uhr, "Waldorflehrer werden - Wie geht das?", Informationsveranstaltung zur berufsbegleitenden 3-jährigen Ausbildungszeit,
Freie Waldorfschule Ravensburg

SA 24.04.

bis SO 25.04., "Weltenwandler-Association", Anmeldung bei Weltenwandler-Tagungszentrum Schloss Hohenfels, **Schloss Hohenfels**

09:00 - 17:00 Uhr, "Tag der Durchlässigkeit", Seminar mit Stefan Schöndorfer, anmelden, 19:00 Uhr, "Kräuterbiotika", Vortrag mit Felicia Mohlenkamp, bitte anmelden,
Artemisia, Stiefenhofen-Hopfen

09:30 - 16:30 Uhr, "Punkt und Linie", Malkurs mit Simone Krauß, bei ihr anmelden, **Atelier für Kunst und Kunsttherapie, Bad Buchau**

SO 25.04.

09:45 Uhr, "Frühlingsgottesdienst", zusammen mit der Kirche Lengwil-Oberhofen, danach deftige Frühlingssuppe in der **Cantina, Ekkharthof, CH-Lengwil**

14:00 - ca. 16:30 Uhr, "Zur Seele der Natur", Spaziergang mit Felicia Mohlenkamp, mit Anmeldung, **Artemisia, Stiefenhofen-Hopfen**

MO 26.04.

19:00 Uhr, "Jin Shin Jyutsu Strömabend mit Meditation", mit Heike Kuschel, **Jin Shin Jyutsu-Bodensee, Stockach-Wahlwies**

DI 27.04.

19:30 Uhr, "Orthodoxe Gesänge zur Fastenzeit", Konzert mit Rachmaninov-A-Cappella-Ensemble, **Ekkharthof, CH-Lengwil**

19:30 - 22:00 Uhr, "ARKANUM - Lebensschule", Infoabend mit Hans-Peter Regele von ARKANUM, Praxis für Therapie in Lindau bei ihm anmelden,
Eulenspiegels Kulturraum Wasserburg

MI 28.04.

20:00 Uhr, "Heilsamer Umgang mit den Widrigkeiten des Lebens", Rundgespräch mit Tatjana Kerl und Anton Kimpfner,
Eulenspiegels Kulturraum, Wasserburg

DO 29.04.

bis FR 30.04., "Gesundheitspädagogie für Naturheilkunde", Beginn des Diplomlehrgangs mit Mag. Dr. Anja Dreier,
Akademie WeitBlick, A-Nenzing

19:00 Uhr, "Tauschtreffen von Talente Allgäu-Bodensee", Gäste und Interessierte sind immer willkommen, **Talanderschule, Wangen**

FR 30.04.

bis SA 01.05., jeweils von 08:00 bis 17:00 Uhr, Setzlingsmarkt in der DEMETER-Gärtnerei mit Gemüsepflanzen, Blumen, Stauden, Kräuter- und Heilpflanzen, **Ekkharthof, CH-Lengwil**

14:00 - 17:00 Uhr, "Challenge Accepted!", Jugendworkshop zum Umgang mit psychischen Belastungen, mit Peter Marcel Ionian, Petra Berchtold und Nicole Bickel,
Bildungshaus St. Arbogast, A-Götzis

19:00 Uhr, "Gärtnern mit der Natur - insektenfreundlich, klimaangepasst", Vortrag mit Simone Kern, mit Anmeldung,
KulturCafé, Artemisia, Stiefenhofen-Hopfen

Da leider momentan sehr oft Geplantes doch nicht durchführbar ist, informieren Sie sich vorab, ob die hier aufgeführten Termine tatsächlich stattfinden können.

MAI 2021

DI 04.05.

18:00 - 21:00 Uhr, "Neuro-Regen - Neurographisches Zeichnen", mit Marina Linder, **Bildungshaus St. Arbogast, A-Götzis**

19:30 Uhr, "Eurythmieaufführung", mit der Abschlussklasse des Eurythmeum CH, **Ekkharthof, CH-Lengwil**

19:00 - 22:00 Uhr, "Ausbildung in systemischer Astrologie", 13. Abend mit Hans-Peter Regele, ARKANUM – Praxis für Therapie in Lindau, **Eulenspiegels Kulturraum, Wasserburg**

MI 05.05.

17:30 - 19:00 Uhr und 19:30 - 21:00 Uhr, zwei Yoga Präventionskurse mit Sabine Pfau, immer mittwochs, Probestunde nach Rücksprache möglich, Präsenzkurs / online via zoom, **KLANG und YOGA, Wangen im Allgäu**

DO 06.05.

bis FR 07.05., "Stark im Leben, geborgen im Sein", Seminar mit Mag. Dr. Anja Dreier, **Akademie WeitBlick, A-Nenzing**

FR 07.05.

bis DI 11.05., "Wandern mit Beethovens Pastorale II", mit Musik in der Natur unterwegs, mit Gebhard von Gültlingen und Carola Zenetti, **Internationale Musicosophia-Schule, St. Peter**

Alisa Kirejeva Anthroposophische Kunsttherapeutin BVAKT®

Kunsttherapie

privat und als Kassenleistung

Hubers 2, 88138 Sigmarszell und in der
Praxis Dr. Martin Schäfer Ritterstr. 2, 88069 Tettang-Laimnau
Tel.: 08389-92 92 99 www.kunsttherapie-gp.de



bis SO 09.05., "Mobile Seilaufbauten", Erlebnispädagogik-Wochenende, Anmeldung bei **EOS-Erlebnispädagogik, Freiburg**

bis SO 09.05., "Outdoor", Erlebnispädagogik-Wochenende, Anmeldung bei EOS-Erlebnispädagogik in Freiburg, **EOS Schullandheim, Leiselheim**

bis SA 08.05., "Einführung in die HeartMath®-Methode", mit Sandra Merkle, **Praxis Merkle, Senden**

bis SA 08.05., "Mut zur Auseinandersetzung mit dem Bösen - Wahrnehmen und Verwandeln des Bösen im Zeitgeschehen", Tagung mit Heinz Grill und den Gastreferenten Karl-Dieter Bodack und Michael Birntaler, anmelden bei Katrin Staab, **Seminarzentrum Schloß Hohenfels**

19:30 Uhr, "Abschiedskonzert des Institutionsleiters Jürg Bregenzer", Konzert zusammen mit Schlagzeuger Samir Böhringer, Saxophonist Meinrad Rutschmann und Bassist Jules Martinez, **Ekkharthof, CH-Lengwil**

SA 08.05.

bis SO 09.05., "Bewegungen der Liebe - ein Seminar mit Familienstellen", mit Hans-Peter Regele von ARKANUM, Praxis für Therapie in Lindau, bei ihm anmelden, **Eulenspiegels Kulturraum, Wasserburg**

10:00 - 17:00 Uhr, "Feuerküche - Kochen mit den Kräutern des Frühlings", Seminar mit Nena Blumenstein, mit Anmeldung, **Artemisia, Stiefenhofen-Hopfen**

17:00 Uhr, "Aus einer anderen Welt - Von Reisen und Abenteuern", Konzert mit Stücken von Johanna Müller Hermann, Julia Lacherstorfer und Antonín Dvořák, **Frauenmuseum, A-Hittisau**

SO 09.05.

09:00 - 17:00 Uhr, "Die Botschaften der Träume", Traumarbeit anhand eigener Träume, Seminartag mit Ute Isele-Part, **Bildungshaus St. Arbogast, A-Götzis**

11:00 - 17:00 Uhr, "Tag der offenen Tür", **Akademie Vaihingen, Vaihingen-Enz**

DI 11.05.

19:00 Uhr, "Jin Shin Jyutsu Strömabend mit Meditation", mit Heike Kuschel, **Jin Shin Jyutsu-Bodensee, Stockach-Wahlwies**

19:30 - 22:00 Uhr, "Bewegungen des Geistes", Aufstellungsabend mit Hans-Peter Regele von ARKANUM, Praxis für Therapie in Lindau, bei ihm anmelden, **Eulenspiegels Kulturraum, Wasserburg**

DO 13.05.

CHRISTI HIMMELFAHRT

10:00 - 18:30 Uhr, "Hausapotheke", Seminar mit Coco Burkhardt, mit Anmeldung, **Artemisia, Stiefenhofen-Hopfen**

FR 14.05.

14:30 - ca. 17:30 Uhr, "Wildkräuterwerkstatt", Workshop mit Freia Burkhardt, mit Anmeldung **Artemisia, Stiefenhofen-Hopfen**

SA 15.05.

10:00 - 18:30 Uhr, "Mit Wildpflanzen entgiften", Seminar mit Coco Burkhardt, mit Anmeldung, **Artemisia, Stiefenhofen-Hopfen**

SO 16.05.

11:00 Uhr, "Preisverleihung des Droste-Preises 2021 der Stadt Meersburg an Katharina Hacker u. Literaturförderpreis an Laura Freudenthaler", **Neues Schloß, Meersburg**



www.lehrerseminar-ueberlingen.de
post@lehrerseminar-ueberlingen.de
+49 (0) 75 51 - 94 994 31



Feng Shui Planung

Für Privatpersonen
und Unternehmen



Ulla Esslinger

+49 (0)176 - 50 96 18 14

fengshuiplanung.bodensee@gmail.com
www.fengshuiplanungbodensee.de

16:00 - 17:30 Uhr, "Pflanzenbräuche: Segen, Schutz und Zauber", Seminar mit Coco Burkhardt, mit Anmeldung,

Artemisia, Stiefenhofen-Hopfen

MO 17.05.

FR 04.06., "Erlebnispädagogik-Ausbildung Academie 4". Anmeldung bei **EOS-Erlebnispädagogik, Freiburg**

DI 18.05.

09:00 - 17:00 Uhr, "Meiner Zukunft Form geben", Zukunftswerkstatt mit Matthias Strolz, **Bildungshaus St. Arbogast, A-Götzis**

19:00 Uhr, "Tauschtreffen vom Tauschring Isny-Leutkirch", Gäste und Interessierte sind immer willkommen, **Paul-Fagius-Haus, Isny**

19:00 - 22:00 Uhr, "Ausbildung in systemischer Astrologie", 14.Aband mit Hans-Peter Regele, Avon ARKANUM, Praxis für Therapie in Lindau, **Eulenspiegels Kulturraum, Wasserburg**

MI 19.05.

14:00 - 17:00 Uhr, "Wie wirklich ist die Wirklichkeit? Kommunikation & Körpersprache", Seminar mit Edith Klara Gruber, **Bildungshaus St. Arbogast, A-Götzis**

DO 20.05.

19:30 Uhr, "Franz Schuberts Streichquintett in C-Dur", Bodenseefestival-Konzert mit dem Gémeaux Quartett und Flurin Cuonz, Anmeldung erforderlich, **Saal, Dorfgemeinschaft Lehenhof, Deggenhausertal**

FR 21.05.

bis SA 22.05., "Initiativische Schwertarbeit für Frauen - Vom kraftvollen Entscheiden und zu sich selbst stehen", Seminar mit Marion Ebster, **Bildungshaus St. Arbogast, A-Götzis**

bis SA 22.05., "Selbstbild Kind - Wachstum und Erfolg durch ein dynamisches Selbstbild", Seminar mit Michael Wohlkönig, **Bildungshaus St. Arbogast, A-Götzis**

Jetzt
beteiligen:
GUTESGELD.DE

EINE VON 59.000, DIE IN MENSCHEN INVESTIEREN.

GEMEINSAM FÜR GUTES GELD.

Mit einer Geldanlage bei Oikocredit wird aus Geld GUTES GELD. Denn wir finanzieren rund 700 soziale Unternehmen im globalen Süden. Für Jobs und Einkommen. Jetzt wichtiger denn je! Genossenschaftsanteile ab 200 Euro.
Infos: Oikocredit Stuttgart | Tel. 0711 12 000 5-0

NACHHALTIGE GELDANLAGE SEIT 1975.

**OIKO
CREDIT**
in Menschen investieren

17:00 - ca. 18:00 Uhr, "Im Kreis der Geschichtenerzähler", mit Bärbel Bentele, **Artemisia, Stiefenhofen-Hopfen**

SA 22.05.

bis SO 23.05., "Die eigene Biografie mit maleischen Mitteln betrachten", mit Simone Krauß, bei ihr anmelden, **Atelier für Kunst und Kunsttherapie, Bad Buchau**

bis MO 24.05., "Mütter und Töchter", Selbsterfahrungsseminar für Frauen, mit Ulrike und Hemma Tschofen, **Bildungshaus St. Arbogast, A-Götzis**

bis SA 29.05., "Bewegungen des Herzens", Seminarwoche im Herzen der Toskana mit Hans-Peter Regele von ARKANUM, Praxis für Therapie in Lindau, bei ihm anmelden, **Seminarhaus Casale Testi, Certaldo, Toskana**

bis SA 29.05., "Singen und Wandern im Tessin", mit Sieghard Bay, **Tessin**

11:00 - 21:00 Uhr, "Weltenwandler-Association", Anmeldung bei EOS-Erlebnispädagogik in Freiburg, **EOS Schullandheim, Leiselheim**

14:00 - 18:00 Uhr, "Waldorflehrer werden - Wie geht das?", Informationsveranstaltung zur berufsbegleitenden 3-jährigen Ausbildungszeit, **Freie Waldorfschule Ravensburg**

SO 23.05.

PFINGSTEN

bis MO 24.05., "Body & Soul - Ich bin ich und das ist gut so!", Seminar für Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren, mit Marion Ebster, **Bildungshaus St. Arbogast, A-Götzis**

15:30 - 18:30 Uhr, "Tausendgrün - So sagt die Zeit", musikalischer Spaziergang, Spaziergangsbegleitung: Gotthard Bilgeri & Mathias Lang / Gitarre; Konzert: Claudia Christa /Flöte, Klaus Christa /Viola und Alexander Swete / Gitarre, **Bildungshaus St. Arbogast, A-Götzis**

MO 24.05.

PFINGSTEN

Deine Sexualität. Dein Körper. Dein Leben.

Körperheimat — Praxis für sexologische Körperarbeit und Beratung

Caroline Wolfgang, A 6845 Hohenems, Zieglerstraße 8a

mail@koerperheimat.at, +43 699 15003220

www.koerperheimat.at



**Buch
Kultur
Opitz**

Kinder- und Jugendbücher
Anthroposophie
Kunstpostkarten
Klassische CDs und Noten
Allgemeines Antiquariat

78462 Konstanz, St. Stephans Platz 45
Tel. 07531-24171, www.buchkulturopitz.de

Da leider momentan sehr oft Geplantes doch nicht durchführbar ist, informieren Sie sich vorab, ob die hier aufgeführten Termine tatsächlich stattfinden können.

AUSSTELLUNGEN:



strampelmax
der Windeldienst am Bodensee

info@strampelmax.de
07554 - 98 99 875
Bodenseekreis Ravensburg
Weingarten Brochenzell
Wilhelmsdorf Illmensee
Pfullendorf

Lust auf Stoffwickeln! Aber ooooh...
keine Lust auf Wäscheberg...
Die Wäsche machen wir!

1,5 Tonnen Windelmüll pro Baby? Das sparen wir uns!

strampelmax ist Fördermitglied der freien Schule ANANDA e.V.



MI 26.05.

20:00 Uhr, "Was ist wesentlich in unserem Leben?", Rundgespräch mit Elmar Gabriel und Anton Kimpfner,
Eulenspiegels Kulturraum, Wasserburg

FR 28.05.

bis SO 30.05., "Jubiläumsfest 50 Jahre Internationales Kulturzentrum Achberg",
15:00 Uhr, "Hanns Hoffmann-Lederer, Maria Keller, Joseph Beuys", Ausstellungseröffnung
16:45 Uhr, "Hanns Hoffmann-Lederer: Ein Impulsgeber für das Internationale Kulturzentrum Achberg", Vortrag mit Ingrid Feustel,
19:15 Uhr, Musikalische Einstimmung, Grußworte und kurze einführende Beiträge durch Gründungs-Aktivisten,
20:30 Uhr, "Ereignisse in der Gründungszeit und Gründungsgruppen aus Sylt und Lössrach", einführender Vortrag von Gerald Häfner zum Thema des Abends,
21:20 Uhr, Ergänzungen, Fragen Gespräche,
Humboldt-Haus, Achberg-Esseratsweiler

18:00 - 21:00 Uhr, "Talente Mandala: Neurographisches Zeichnen", mit Marina Linder,
Bildungshaus St. Arbogast, A-Götzis

19:00 Uhr, "Tauschtreffen von Talente Allgäu-Bodensee", Gäste und Interessierte sind immer willkommen, **Treffpunkt Zech, Lindau**

19:00 Uhr, "Gärtnern als Statement, durch den Garten mit Permakultur", Vortrag mit Lucia Hiemer, mit Anmeldung,
KulturCafé, Artemisia, Stiefenhofen-Hopfen

SA 29.05.

bis SO 30.05., "Korbflechten mit Weiden", Seminar mit Dieter Deringer, mit Anmeldung,
Artemisia, Stiefenhofen-Hopfen

"50 Jahre INKA", Beiträge zur Jubiläums-Feier:
09:15 Uhr, "Was ist an der Kunst so wichtig?", Vortrag mit Johannes Stüttgen,
10:15 Uhr, "Der Media-Unternehmensverband (A3W)", Beitrag von Michael W. Bader.
11:30 - 12:40 Uhr, "Beuys, Achberg und die Grünen", Beitrag von Lukas Beckmann, mit Hinweisen von W.D. Hasenclever,
14:00 - 15:40 Uhr, "Von der Aktion Volkstscheid (1983) zur Abstimmung21 (2021)", Input-Beiträge von Gerald Häfner, Brigitte Krenkers und Daniel Schily
19:00 - 21:00 Uhr, "Zur Gestaltung der Gegenwart", mit Gerald Häfner und Gerhard Schuster und Gespräche mit den Gästen,
21:30 Uhr, "Geselliges Beisammensein", mit musikalischen und künstlerischen Beiträgen,
Humboldt-Haus, Achberg-Esseratsweiler

SO 30.05.

"50 Jahre INKA", Beiträge zur Jubiläums-Feier:
ab 09:00 Uhr, "Zusammen Zukunft gestalten", Themen: Initiativen aus der Bodenseeregion, landwirtschaftliche Alternativen, Klima- und andere ökologische Krisen, Digitalisierungs-Problematik, Gefahren derzeitiger geopolitischer Strategien und die schrittweise Überwindung der Geldherrschaft,
Humboldt-Haus, Achberg-Esseratsweiler

Städtische Galerie "Fauler Pelz", D-Überlingen
www.staedtischegalerie.de
"Achim Mende: Crazy Little Planet"
20.März bis 10.Oktober 2021

Frauenmuseum A-Hittisau, 20 Jahre - Jubiläumsausstellung
www.frauenmuseum.at
"Geburtskultur - Vom Gebären und Geborenwerden"
noch bis 31.Oktober 2021

Kunstmuseum Liechtenstein, Vaduz
www.kunstmuseum.li
Hilti Art Foundation: "Hauptsache Malerei"
Europäische Malerei vom späten 19.Jahrhundert bis zur Gegenwart
bis 10.Oktober 2021

Museum Humpis-Quartier, D-Ravensburg
www.museum-humpis-quartier.de
"Ausgrenzung und Verfolgung der Ravensburger Sinti im Nationalsozialismus",
26.März bis 26.September 2021

Museum Würth, A-Rorschach
www.wuerth-haus-rorschach.ch
"Von Kopf bis Fuss - Menschenbilder im Fokus der Sammlung Würth"
bis 05.April 2021
"Jose de Guimarães - Vom Künstler zum Anthropologen Sammlung Würth und Leihgaben"
bis 20.Juni 2021

Zeppelin Museum, D-Friedrichshafen
www.zeppelin-museum.de
Großes digitales Angebot!
"dabatorial @ zu Beyond States - Über die Grenzen von Staatlichkeit"
und
"Beyond States - Über die Grenzen von Staatlichkeit"
bis 07.November 2021

Museum Ulm, D-Ulm
www.museumulm.de
"Ein Woodstock der Ideen: Joseph Beuys, Achberg und der deutsche Süden"
noch bis 04.Juli 2021

inatura, A-Dornbirn
www.inatura.at
"Klimawissen frisch serviert - Zentrale Zusammenhänge rund um die Erderwärmung"
Sonderausstellung
noch bis 06.Januar 2022

Humboldtthaus, D-Achberg
www.kulturzentrum-achberg.de
"Hanns Hoffmann-Lederer, Maria Keller und Joseph Beuys"
28.Mai 2021 - Dezember 2021



Yoga & Freie Atemschule

Yoga-Therapie
Gruppe und Einzelarbeit
Neues Angebot

Grundkurse
Aufbaukurse
Einzelarbeit

Seminare
Yoga-Intensiv
Yoga-Therapie
Urlaub & Regeneration

www.freie-atemschule.de
Rosenhag 6 - Burgbergzentrum - 88662 Überlingen - Tel. 0176 - 32 67 38 02

Adressen der Veranstalter bzw. Adressen der Veranstaltungen:

Ekkehard - Zweig St. Gallen, Rohrschacherstrasse 11, Eingang Museumstrasse, CH-9000 **St. Gallen**

Anthroposophische Gesellschaft in der Schweiz
Johannes Hus Zweig Kreuzlingen/Konstanz e.V.
Zweigraum in der Rudolf Steiner Schule,
CH-8280 **Kreuzlingen**, Bahnhofstr. 15,
www.johannes-hus-zweig.ch

Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Lautenbach e.V.,
Lautenbach 1, 88634 **Herdwangen-Schönach**, Tel.
07552- 262149, www.dorfgemeinschaft-lautenbach.de

Camphill Dorfgemeinschaft Lehenhof, 88693 **Deggen-
hausertal**, Tel. 0 75 55 - 80 10, www.lehenhof.de

Humboldt-Haus im Internationalen Kulturzentrum
Achberg (INKA), Panoramastr. 30, 88147 **Achberg-
Essersweiler**, Tel. 08380 - 335,
www.humboldt-haus.de

Eulenspiegels Kulturraum, Dorfstrasse 25,
88142 **Wasserburg**, Tel. 0 83 82 - 8 90 56,
www.eulenspiegel-wasserburg.de

Ekkharthof - Leben aus anderer Perspektive, Rüteli-
str. 2, CH-8574 **Lengwil**, Tel. 0041(0)71-686 65 55
www.ekkarthof.ch

Heinrich Schwab Institut, Eglöfstal 44, 88260 **Argen-
bühl**, Tel. 07566 - 907 52 76,
www.heinrich-schwab-institut.de

Heilpraxis Simone Stoll, Rosenhag 6 - Burgberg
88662 **Überlingen**, Tel. 0176 - 32 67 38 02
www.heilpraxis-stoll.de

Andreashof Jeridin GmbH, Kirchgasse 35, 88662
Überlingen, Tel. 07551 - 94 74 70, www.lichtyam.de/
andreashof-ueberlingen-am-bodensee

Jin Shin Jyutsu-Bodensee, Gesundheitspraxis Heike
Kuschel, Richard-Stocker-Weg 7, 78333 **Stockach-
Wahlwies**, Tel.: 07771- 919 79 79, www.jinshinjyutsu-
bodensee.de

ARKANUM, Praxis für Therapie, Hans-Peter Regele,
Enzisweilerstraße 16, 88131 **Lindau**, Tel. 08382 -
27 52 12, www.regele-arkanum.de
- Seminarhaus Sonnentor, Zum Greut 3, 88410 **Bad
Wurzach-Eintürnen**
- FreiRaum, Langenacker 1, 88353 **Kißlegg**
- Eulenspiegels Kulturraum, Dorfstrasse 25,
88142 **Wasserburg**

Sabine Pfau, Yogalehrerin (BYV), Klangtherapeutin,
Kohlplatz 4/2, 88239 **Wangen im Allgäu**, Tel. 07522 -
930 25 64, www.sabinepfau.de

Artemisia, Hopfen 29, 88167 **Stiefenhofen im Allgäu**
Tel: 08386 - 96 05 10, www.artemisia.de

Irina Futterer, Heilpraktikerin und Yogalehrerin, Berg-
straße 34, 78234 **Engen**, Tel. 0176 - 16 266 166
www.irinafutterer.de

Atelier für Kunst und Kunsttherapie, Simone Krauß,
Gottlieb-Gnant-Str. 15, 88422 **Bad Buchau**,
Tel. 0151 - 466 098 17, www.kunsttherapie-krauss.de

Tagung mit Heinz Grill - Infos und Anmeldung: Katrin
Staab, staab_katrin@web.de, 0049 (0) 15255 301 602
- Schloss Hohenfels 1, 78355 **Hohenfels**, Tel. 07557 -
92 91 90, www.schloss-hohenfels.de

Praxis Sandra Merkle, Hopfenweg 16, 89250 **Senden-
Aufheim**, Tel. 07307 - 95 30 13,
www.message-mondin.de

Sabrina Gundert, Hauptstraße 41, 78234 **Engen**,
Tel. 07733 - 99 65 280, www.sabrinagundert.de

BildungsRaum Entfaltung, Bahnhofstr. 10, A-6710
Nenzing, Akademie Weitblick, Mag. Dr. Anja Dreier,
0043/664 2005247, www.anamcara-seelenzeit.at,
www.bildungsraumentfaltung.at

Rani Legde-Naskar, der eigene Stern, 88682 **Salem**
Tel. 07553 - 917 15 13, www.der-eigene-stern.de

musicosophia® Lerne die Kunst des bewussten,
schöpferischen Musik-Hörens.



ONLINE KURSE monatlich bzw auf Nachfrage: carola@musicosophia.de
Wir bieten wöchentlich Online Kurse von ca. 90min über zoom an.
Während des Unterrichts werden die Analyse sowie die melodischen
Linien und die Gebärden erörtert.

02. – 05. APR	Osterseminar: Das Ewig Weibliche in der Musik. Mit George Balan
07. – 11. MAI	Musik und Natur: Wandern mit Beethovens Pastorale II
05. – 09. JUL	27. INTERNATIONALES TREFFEN <i>Größe des Menschseins: Die Fünfte Symphonie von Anton Bruckner</i>
24. – 28. SEP	Mitgliederversammlung. Musik und Natur: Wandern mit Schubert
29. – 31. OKT	Musik fürs Leben: Johannes Brahms Symphonie Nr 3, F-Dur
03. – 05. DEZ	Komponistinnen entdecken!
29.12.-01.01.22	NEUJAHR 2021/22 „Quelle des Lichts“ Die 6. Symphonie von A. Bruckner

2021

Infos & Anmeldung: Internationale Musicosophia-Schule,
D-79271 St. Peter / Schwarzwald, Finkenherd 5-6, +49 (0) 7660-581
E-Mail: carola@musicosophia.de
www.musicosophia.org | www.facebook.com/musicosophia

musicosophia

... die Kunst des Hörens
www.musicosophia.com



Hören, wer ich bin



Wir gehen auf musikalische Entdeckungsreise und machen Hörerfahrungen, die das Musikerleben nachhaltig bereichern. Dazu gehört das wiederholte Hören der Musik genauso wie das Hören auf die Stille. Wir summen leise mit der Musik mit und verstärken so unsere Resonanz zu ihr.

Gemeinsam erkunden wir ihren Aufbau und ihre Struktur und verfolgen die Melodien anhand aufgezeichneter Linien. Dadurch erhalten wir Orientierung. Das Gestalten der Musik mit einfachen Gebärden schließlich führt zur Verinnerlichung des musikalischen Geschehens. So erleben wir das Musikhören als etwas Aktives und Schöpferisches. In dieser bewussten Begegnung mit der Musik erlebe ich mich auf einer höheren Ebene und mache ganz neue Erfahrungen mit dem Gehalt der großen Musik.

„Die Art, wie wir gewöhnlich die große Klassische Musik betrachten, ist zumeist sehr oberflächlich. Wir behandeln sie als Unterhaltung, während sie eigentlich ein Appell zur Verinnerlichung, Selbsterkenntnis und Suche nach dem Sinn des Lebens ist.“

George Balan, Gründer der Musicosophia-Methode

FreiRaum, Sieghard Bay, Langenacker 1, 88353
Kißlegg, Tel./Fax 07563 - 28 59, www.sieghard-bay.de
www.freiraum-seminarhaus.de

EOS Erlebnispädagogik e.V., Villa Mez, Wildbachweg
11, 79117 **Freiburg**, Tel. 0761 - 600 80 10,
www.eos-ep.de
- Tagungszentrum, Allerheiligen 3, 77728 **Oppenau**,
Tel. 07804 - 9 13 78 17, www.eos-allerheiligen.de
Weltengewandler-Akademie: sarahkellogg@eos-ep.de
- Schloss Hohenfels 1, 78355 **Hohenfels**, Tel. 07557 -
92 91 90, www.schloss-hohenfels.de
- EOS-Schullandheim, Am Lindenbuck 1, 79361 **Sas-
bach-Leiselheim**

Jugend- u. Bildungshaus St. Arbogast, Montfortstr. 88,
A-6840 **Götzis**, Tel. (0043) 5523 62 501-0
www.arbogast.at

Frauenmuseum Hittisau, Platz 501, A-6952 **Hittisau**,
Tel. 00435513620930, www.frauenmuseum.at

Akademie Vaihingen e. V., Bahnhofstraße 8-10,
71665 **Vaihingen/Enz (Kleinglattbach)**, Tel. 07042 -
94 18 95, www.akademie-vaihingen.de

inatura – Erlebnis Naturschau GmbH, Jahngasse 9,
A-6850 **Dornbirn**, Tel. +43 5572 23 235,
www.inatura.at



Sieghard Bay

Heilpraktiker für
Psychotherapie

**Hypnosetherapie, Hypnoanalyse
Heil trance und Klangheilung
Atem- und Stimmschule
www.sieghard-bay.de**

**Elektrosmog? Schadstoffe?
Schimmel?**

Hausuntersuchungen - Umweltmesstechnik
Baubiologie Clericus (IBN), Owingen
Tel: 07551 - 91 60 70
www.wohngesundleben.de

Schulen + Kindergärten

Freie Waldorfschule Ravensburg, Meersburger Str.148, 88213 **Ravensburg**, Tel. 0 751 - 79 11 30
www.waldorfschule-ravensburg.de

Freie Schule Rheinklang e.V., Fürstenbergstrasse 1a, 78315 **Radolfzell**, Tel. 07732 - 943 31 74,
www.rheinklang-ev.de

Kaspar-Hauser-Schule, Überlingen, Rengoldshauser Str. 19, 88662 **Überlingen**, Tel. 0 75 51 - 33 93,
www.kaspar-hauser-schule.de

Freie Waldorfschule Überlingen, Rengoldshauser Str. 20, 88662 **Überlingen**, Tel. 07551 - 8 30 10
www.waldorfschule-ueberlingen.de

Krippe und Waldorfindergarten Überlingen, Rengoldshauser Str. 25, 88662 **Überlingen** Tel. 07551 - 8301-81 (Krippe) und 07551 - 8301-80 (Kindergarten),
www.waldorfindergarten-ueberlingen.de

Freie Waldorfschule Wahlwies, Am Maisenbühl 30, 78333 **Stockach-Wahlwies**, Tel. 0 77 71 - 8 70 60,
www.waldorfschule-wahlwies.de

Freie Waldorfschule Wangen, Rudolf-Steiner-Str. 4, 88239 **Wangen / Allgäu**, Tel. 0 75 22 - 9 31 80,
www.fws-wangen.de

Christophoruskindergarten, Rittelmeyerweg 1, 88239 **Wangen /Allgäu**, Tel. 07522 - 91 24 73,
www.christophoruskindergarten-waldorf-wangen.de

Waldorf-Kinderkrippe, "Kinderstüble", Morfrstr.8, 88239 **Wangen**, Tel. 07522 - 93 18 21,
www.waldorfschule-wangen.de

Freier Waldorfindergarten Gänseblümchen, Albrecht Dürer Str. 2, 88299 **Leutkirch**, Tel. 07561 - 740 98 93
www.waldorfindergarten-leutkirch.jimdo.com

Waldorf Kindergarten Sieben Zwerge, Spitalhofweg 30/1, 88316 **Isny im Allgäu**, Tel.07562 - 914 56 78
www.drk-kita-Zwergenhaus.isny.de

Freie Waldorfschule Biberach, Rindenmooser Str. 14 88400 **Biberach an der Riss**, Tel. 07351 - 180 15 00,
www.waldorfschule-biberach.de

Freie Waldorfschule Konstanz, Robert Bosch Str.3, 78467 **Konstanz**, Tel. 07531 - 127 30 07
www.waldorfschule-konstanz.de

Förderverein Waldorfschule Konstanz e.V.
Kindlebildstr.5, 78467 Konstanz,

Rudolf Steiner Schule Kreuzlingen-Konstanz, Bahnhofstrasse 15, CH-8280 **Kreuzlingen**, Tel. 0041 (0)71 - 672 17 10, www.steinerschulekreuzlingen.ch

Elternschule der Steinerschule Kreuzlingen, Bahnhofstr. 15, CH 8280 **Kreuzlingen**, Tel. 0041(0)71 672 17 10, /www.steinerschulekreuzlingen.ch

Talander Schulgemeinschaft, Christian-Fopp-Str. 4, 88239 **Wangen/Allg.**, Tel. 075 22 - 91 59 93,
www.talander-schule.de

Waldorforientierter Kindergarten Kleine Sonnenstrahlen, 88131 **Lindau**, Brougierstr. 25, Tel. 083 82 - 27 50 79

Unterseeschule, Aktive Schule für lebendiges Lernen, Floerickeweg 2a, 78315 **Radolfzell**, Tel. 0176 - 96 57 93 74, www.unterseeschule.de

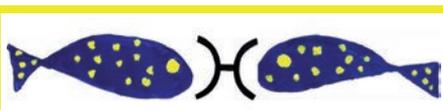
Familienschule Rheintal, Waldorfschule in altersgemischten Klassen (1.-8. Klasse), Churerstraße 24, A-6840 **Götzis**, Tel: +43 (0) 677 630 676 69,
www.familienschule.eu

Waldorfindergarten + Spielgruppe Rheintal, Kiesweg 5, A-6842 **Koblach**, Tel: +0043 (0) 677 620 737 93
www.waldorfindergarten-rheintal.eu

Waldorfindergarten FN e.V., Mörikestraße 17, 88045 **Friedrichshafen**, Tel. 07541 - 592 89 11
www.waldorfindergarten-fn.de

Waldorfindergarten Wahlwies, Erich Fischer Str. 12, 78333 **Stockach-Wahlwies**, Tel. 0 77 71 - 78 35.
www.waldorfindergarten-wahlwies.de

Berufsbegleitendes Waldorflehrer-Seminar Ravensburg, Meersburgerstraße 148, 88212 **Ravensburg**, monika.ibebe@gmx.net, pulvermueller.kw@gmx.de
Tel. 0751 - 29 65 97 76, www.ls-rv.de



Sylvie Kohlhage
Astrologin
Geburthoroskop analysiert für Erwachsene, Jugendliche, Kinder, Babys
info@astrologie-kohlhage.de
www.astrologie-kohlhage.de

Berufsbegleitendes Waldorflehrer-Seminar Überlingen, c/o Hans-Heinrich Breth, Rauensteinstr. 69, 88662 **Überlingen**, www.lehrer-see-minar.de

Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Lautenbach e.V. Dorfgemeinschaft Lautenbach 1, 88634 **Herdwangen-Schönach**, Tel. 07552 / 262 - 0, www.lautenbach-ev.de

Krippe + Waldorfindergarten Lautenbach, Dorfgemeinschaft Lautenbach 1, 88634 **Herdwangen-Schönach**, Tel. 0 75 52/3 82 98 25 (Krippe) und 0 75 52/26 21 97 (Kindergarten), www.waldorfindergarten-lautenbach.de

Georgenhof, Kinder- u. Jugendhilfe, Schönbuchstr. 25, 88662 **Überlingen**, Tel. 07551 - 94 717 - 70,
www.georgenhof-bamberg.de

Camphill Dorfgemeinschaft Lehenhof e.V. Lehenhof 2, 88693 **Deggensehertal**, Tel. 07555 - 801 169,
www.lehenhof.de

Camphill Schulgemeinschaften e.V., Föhrenbühl SBBZ mit Internat, Waldorfindergarten, Föhrenbühlweg 5, 88633 **Heiligenberg-Steigen**, Tel. 07554 - 8001-0, www.camphill-schulgemeinschaften.de

Camphill Schulgemeinschaften e.V., Bruckfelden, SBBZ mit Internat, Adalbert-Stifter-Weg 3, 88699 **Frickingen**, Tel. 07554 - 9825-0,
www.camphill-schulgemeinschaften.de

Camphill Schulgemeinschaften e.V., Brachenreuthe SBBZ mit Internat, Brachenreuthe 4, 88662 **Überlingen**, Tel. 07551 8007-0,
www.camphill-schulgemeinschaften.de

Camphill Ausbildungs- und Tagungszentrum, 88699 **Frickingen**, Lippertsreuter Straße 14a, Tel. 0 75 54 - 98 98 27, www.camphill-ausbildungen.org

Heimsonderschule Haus am Mühlebach, Austraße 2, 78259 **Mühlhausen-Ehingen**, Tel. 07733 - 50 3 57-2
www.haus-am-muehlebach.de

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V. Pestalozzi Kinderdorf 1, 78333 **Stockach** Tel. 0 77 71 - 80 03-0, www.pestalozzi-kinderdorf.de

Waldorfindergarten Engen, Goethestr. 4, 78234 **Engen**, Tel. 07733 - 67 61, www.waldorfindergarten-engen.de

Waldorfindergarten Bregenz, Thalbachweg Strasse 5, A-6900 **Bregenz**, www.waldorf-bregenz.at

Lichtensteinische Waldorfschule mit Kindergärten und Spielgruppen, Im Bretscha 14, **LI-9494 Schaan**, Tel.00423 -232 80 03, www.waldorfschule.li

Waldorf Spielgruppe Canopus, Carinagasse 24, **A-6800 Feldkirch**, Tel: 0043 (0)664 52 488 59,
www.waldorfschule.li

Rudolf-Steiner-Schule, Rohrschacher Strasse 312 CH-90161 **St. Gallen**, Tel. 0041(0)721 - 282 30 10 und Säntisstr.31, CH-9500 **Willi**, Tel. 0041(0)721-282 30 10
www.steinerschule-stgallen.ch

Haus der Sprache, Burghaldenweg 12/1, 75378 **Bad Liebenzell / Unterlengnhardt**, Tel. 07052 - 93 30 42
www.haus-der-sprache.org

Tauschringe

TALBO - Talente Allgäu-Bodensee ab Januar 2021 Zusammenschluß von LIWA und TAS
www.talente-allgaeu-bodensee.de
Kontaktstelle Wangen: Gabriele Bossert, Tel. 07522 - 91 21 55
Bürgeramt der Stadt Wangen, Gabriele Bossert, immer mittwochs 10 - 12 Uhr
- Treffen in Wangen: Talanderschule, Christian-Fopp-Straße 10, 88239 **Wangen/Allgäu**
Kontaktstelle Lindau: Gertrud Gantert, Tel. 08382-79 285
- Treffen in Lindau: NEU: Mehrgenerationenhaus Neubau, Bregenzerstrasse 150, 88131 **Lindau-Zech**
Kontaktstelle Überlingen:
Roland Gaus, Bürgeramt der Stadt Überlingen, 1.DO im Monat 16:30 - 18:00 Uhr,
Christine Bauer, Tel. 00176-21174832,
Kontaktstelle Tettngang:
Klaus Hausmann, Tel. 07543 - 3004949
- Treffen in Tettngang: Haus Groß, Montfortstr. 2, 88069 **Tettngang**, Infos: Anlaufstelle für Bürgerengagement Tettngang, Montfortstraße 2, 88069 **Tettngang**, Tel. 07542 - 510-107,
- Treffen am See: Hofgemeinschaft Wegwarte, Tüfing Straße 12, 88682 **Salem-Mimmenhausen**
- LaLaLake, Dorfstraße 87, 88662 **Bamberg**

Tauschring Cambodunum Kempten, Treffen: Im Oberösch 2 (Rückseite der Ladenzeile), 87437 Kempten, St. Mang,
Kontakt: Melanie Rutherford, Im Oberösch 3, Stadtteilbüro Sankt Mang, 87437 **Kempten**, Tel: 0831- 960 57 01
www.sanktmang.de, www.tauschring-kempten.de

Tauschring Isny-Leutkirch, C. Bayer, Tel. 07522 - 28949,
Treffen **Isny**: Paul-Fagius Haus, Marktplatz 12
www.tauschring-isny-leutkirch.de

Schussentaler Tauschring, Tel. 0751 - 51185,
Treffen: Wohnanlage für Jung & Alt, Weinbergstr.11, 88214 **Ravensburg**,
www.schussentaler-tauschring.de
www.tauschen-ohne-geld.de/schussentaler-tauschring

Tauschring Konstanz e.V.: Tel. 0176 - 5178 4265
Treffen: AWO Treffpunkt Chérisy, Chérisystrasse 15, 78462 **Konstanz**,
Bürozeiten: Büro für Bürgerschaftliches Engagement, Benediktinerplatz 1, 78467 **Konstanz**,
www.tauschring-konstanz.de

TALENTE-Vorarlberg, Bildgasse 10, A-6850 **Dornbirn**, Tel. 0664 - 345 68 98, www.talente.cc
- Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum, Rhenhofstraße 16, A-6845 **Hohenems**

Die Christengemeinschaft

Gemeinde Überlingen, Emmauskirche, Rengoldshauser Str. 16, 88662 **Überlingen**, Tel. 07551 - 949 78 83
www.christengemeinschaft.org/ueberlingen

Gemeinde Konstanz/Kreuzlingen, Hansegartenstr.15, 78464 **Konstanz**, Tel. 0 75 31 - 69 09 22 und Friedhofstrasse 8, 78333 **Wahlwies**
www.christengemeinschaft.de

Gemeinde St. Gallen, Hinterlauben 6, CH-9000 **St. Gallen**, Tel. 0041(0)71 244 00 47
www.christengemeinschaft.ch

Gemeinde Schaffhausen, Steigstrasse 62, CH-8200 **Schaffhausen**, Tel. 0041(0)79 26 70 543,
www.christengemeinschaft.ch

Gemeinde Wangen, Pauluskirche, Rittelmeyerweg 3 88239 **Wangen im Allgäu**, Tel. 0 75 22 - 2 96 16
www.pauluskirche-wangen.de

Gemeinde Biberach, Christian-Morgenstern-Haus, Rindenmooser Str.10, 88400 **Biberach**, Tel. 07394 - 528 00 05, www.christengemeinschaft.de/biberach

Gemeinde Villingen-Schwenningen, Albrecht-Dürer-Weg 2, 78054 **Schwenningen**, Tel. 07551 - 94 59 732
www.christengemeinschaft.de

KLEINANZEIGEN

Seminare und Kurse:

YOGA - THERAPIE

Gruppenangebote + Einzelarbeit Heilungsmöglichkeiten

mit neuen Denkansätzen,

Hintergründe zu Krankheitsbildern und praktische Anwendung der Inhalte und Übungen (Körper-Atem-Entspannungs-Bewusstseinübungen) im Alltag, z.B. bei Bluthochdruck und Herzerkrankungen, Atemwegkrankungen, Rückenproblemen, Erschöpfungszustände, Depressionen etc.

Simone Stoll - Heilpraktikerin

www.heilpraxis-stoll.de, Tel. 0176-32673802

YOGA & FREIE ATEMSCHELE

Rosenhag 6 - 88662 Überlingen
Grundkurse, Aufbaukurse, Einzelarbeit,
Yoga-Therapie, Ausbildung, Yoga & Wandern
Simone Stoll Tel. 0176-32673802
www.freie-atemschule.de

YOGA und WANDERN

Sinnesfreudige Regenerationstage mit Yoga
Info - 0176-32673802 - Simone Stoll
Heilpraktikerin, Bergwanderführerin
www.akademie-geisteswissenschaft-yoga.de

Überlinger Schulungskreis

Entfalte Deine Schöpferkräfte

Entwickle Dein Denken, Fühlen und Wollen,
Erkräfte als Individuum zum Kulturaufbau
Treffen im 2-wöchentl. Rhythmus.

www.akademie-geisteswissenschaft-yoga.de

Patmos, Insel der Apokalypse: Studien- und Badereise in den Pfingstferien 1 oder 2 Wochen und im Aug./Sept.2021 mit künstlerischen Übungen. Infos: walhuh@web.de Tel.0049 (0)160 6446233

CHARTRES vom 29.08. bis 04.09.2021

Entdeckungsreise zu einem Tempel der Menschheit. Die "Schule von Chartres" war eine Wirkstätte alter, spiritueller Weisheit der Menschheit. Durch die Führungen in und um die Kathedrale kann diese Weisheit wieder aufleuchten und im künstlerischen Tun (Eurythmie, Plastizieren, Zeichnen) vertieft werden.
Auskunft: Christiane Ebner 0049 1782 176 029 und Andrea Hahn, Tel. 07557 - 772 96 90, andrea.hahn.kalwar@googlemail.com

Yogakurse und Yoga-Einzelunterricht mit individuellem Übungsplan (Körper-, Atem- und Entspannungsübungen), auch via Zoom. Sabine Pfau, Praxis KLANG und YOGA, Wangen im Allgäu, www.sabinepfau.de

Wochenend-Klangseminare in der Kleingruppe, Klangmassage-Ausbildung, Sabine Pfau, Praxis KLANG und YOGA, Wangen im Allgäu, www.sabinepfau.de

ATMUNG - KLANG & MEDITATION

Vereint im Erlernen der japanischen Zenflöte SHAKUHACHI. Für alle Interessierten biete ich Basisunterricht an. Gerne gebe ich Konzerte mit traditionellen Stücken des japanischen Zenbuddhismus, sowie Klangperformances und Soundscapes für Film, Theater, Tanz & Lyrik. Viz Michael Kremietz, Wangen im Allgäu Tel. 015120795497, Email: suizen@gmx.de, Web: www.paraviz.com

Heinrich Schwab Verlag

Ein Lichtblick in unserer Zeit



www.heinrichschwabverlag.de
office@heinrichschwabverlag.de

07566 941957

Eglofstal 44, 88260 Argenbühl

Meditative Übungen zur Stärkung seelischer & gesundheitlicher Kräfte in St. Gallen CH.

Wie sehr benötigt unsere Zeit eine ästhetische Kulturerkaltung - im Grossen und im Kleinen. Der einzelne Mensch kann sich dazu entschliessen, sein Bewusstsein aufzurichten und im persönlichen oder im gesellschaftlichen Bereich einen Beitrag zu geben. Die "meditativen Übungen" sollen das Denken zu einer Konstruktivität führen, sodass eine Idee erfasst, weiter in eine praktische Vorstellung oder Ideal entwickelt und schliesslich in eine Umsetzung geführt werden kann.

Info: meditativ@protonmail.ch

INHOUSE - SCHULUNGEN

- Klang-Entspannung und Wohlbefinden bei Demenz
- Yoga auf dem Stuhl für Menschen mit Demenz

Die Fortbildungen entsprechen den Richtlinien nach § 53c SGB XI und erfüllen die Kriterien für die Pflichtfortbildungen der Betreuungskräfte. Sabine Pfau, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Yogalehrerin (BYV), Klangtherapeutin, Wangen im Allgäu, www.sabinepfau.de

Der Gesang des Herzens - eine Seminarwoche im Herzen der Toskana

Mit innerer Achtsamkeit lernen wir, unserer Seele zu lauschen und uns dem zu öffnen, was ist: allem Leichten und allem Schweren, allem Erlösten und allem Unerlösten, allem Lachen und Weinen, aller Angst und aller Liebe. Was ehemals getrennt war, findet wieder zusammen, denn es hat immer in uns gelebt. Wir tauchen ein in die Natur, die uns den Weg in unser Inneres zeigen kann. Die Begegnung mit anderen Menschen sehen wir als Spiegelung unseres eigenen Wesens. Wir lernen, uns zu öffnen, uns zu zeigen und zu lieben, wie wir sind. So lösen sich die Schattenbilder auf, die sich um unser Herz gelegt und uns von unserer Liebe getrennt haben. Wir lauschen dem Klang unseres Herzens, das für alles in uns schlägt, und erfahren es als Teil der Schöpfung.

Meditation, Körpererleben, Systemische Aufstellungen, Tanz, die Begegnung mit anderen Menschen und der Natur, unterstützen uns auf unserem Weg. Kleinere Ausflüge nach Siena bzw. San Gimignano ergänzen unsere gemeinsame Zeit an einem wundervollen Ort.

Termin: 22. - 29. Mai 2021, Ort: Seminarhaus "Casale Testi" bei Certaldo, Toskana.

Anreise: 22. Mai mit Fahrgemeinschaften oder mit der Bahn

Infos: ARKANUM – Praxis für Therapie, Hans-Peter Regele, Tel. 08382 – 27 52 12, Mail: hans-peter@regele-arkanum.de Web: www.regele-arkanum.de



Naturheilpraxis
Sandkühler

Irene Sandkühler
Heilpraktikerin

Anthroposophische Heilkunde
Frauenheilkunde
Psychoneuroimmunologie i.A.

Narzissenweg 2 . 88662 Überlingen
Tel. 07551 8582874
info@naturheilpraxis-sandkuehler.de

KLEINANZEIGEN

Verschiedenes:

HEILPRAXIS Simone Stoll

Lebenskonzept zur Gesundheit

Anthroposophische Heilkunde, Atemtherapie, Rückenschulung, Yoga & Lebensgestaltung etc.

Besuchen Sie meine Webseite!

www.heilpraxis-stoll.de, 88662 Überlingen

Hof gesucht! Gemeinschaft sucht Hofstelle o.ä., ca. 600 -1000 qm Wohnraum + Nutzflächen + mind. 2 ha Landwirtschaftsflächen, Wangen im Allgäu (20 km Umkreis), verfügbares Finanzvolumen: 2,2 Mio €, Kontakt: Jitka Nickel, kontakt@miazamma.de, 07520-9189106

> KARTEN LEGEN <

als zuverlässige Orientierungshilfe und Wegweiser bei Entscheidungen, Konflikten und anderen Fragen. Mehr Infos:

0157 8719 5615 G.Beringer Sozialpädagogin

auch: Horoskope und astrologische Beratung. Alle Beratungen sind am Telefon oder im direkten Kontakt möglich.

Keilrahmenleisten + Mittelkreuze

Boesner Standard zu verschenken, Längen von 1,15m bis 2,30m, bereit zur Abholung in ÜB-Frickingen, www.ute-manuela.de

Massageaustausch gewünscht: Biete im Rahmen des **Austauschs** Craniosacrale Techniken und HNC an, Ort: Überlingen, www.ute-manuela.de

Ateliergespräche, künstlerischer Austausch erwünscht! Ich schätze Elsworth Kelly, Milton Avery, Pierre Soulages u.v.a. Ort: ÜB-Frickingen, www.ute-manuela.de

Stuhlgeflecht von ARTgeflecht Erneuerung von Stuhlgeflechten

Sesseln+Sofas Sitzen+Lehne
Wand- + Heizungsverkleidungen

Eva Büchner Schmidt 07557 - 820 811

Wunderbare FlussSteinmassage Sets
25 Mill. Jahre alt, incl. Anleitungsbuch für 85 € zu verkaufen.

Fastenbegleitung nach Buchinger
Andrea Bär-Kirchmann dfa Fastenleiterin
08383 - 77 78 oder 0171 -1853557

Seelengeflecht

Ist Dir alles zuviel?

Kannst Du nicht mehr?

Weißt Du nicht mehr aus noch ein?

Fühlst Du Dich allein damit?

Brauchst Du Hilfe?

Praxis für psychologische Beratung
Eva Büchner Schmidt 07557 - 820 811

der eigene Stern

aktuell nur Einzelarbeit

Rani Legde-Naskar

www.der-eigene-stern.de

07553-9171513 rani@der-eigene-stern.de

Praxis KLANG und YOGA, Wangen / Allgäu
Einzelbehandlungen auf der Klangliege,
Meditative Klangreisen, Laufende Yogakurse,
Mobile Klangmassage,
Sabine Pfau, Heilpraktikerin für Psychotherapie,
Yogalehrerin (BYV), 88239 Wangen im Allgäu,
www.sabinepfau.de

Kleinanzeigen sind günstig

durch einheitliche Gestaltung
und wenig Verwaltungsaufwand

Schicken Sie Ihren Text an
info@die-welle.org

Jede Zeile kostet

(ca. 42 Zeichen - auch ein Leerzeichen ist ein Zeichen)

2,00 EURO VORKASSE !!!

zu bezahlen in Form von Briefmarken.

Diese schicken Sie bitte an

Die Welle / Frau Gabriele Bossert

Lange Gasse 43 / D-88239 Wangen im Allgäu

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist

Mittwoch, 20. April 2021

*Kleinanzeigen sind auch geeignet für Veranstaltungstermine
mit mehr Erläuterungen, als es in unserem
kostenlosen Veranstaltungskalender üblich ist.*

Hey, wo steckst du – Mann mit
Tiefgang und Leicht-Sinn? Und Neugier
auf einen gemeinsamen Weg mit mir –
Frau (65/Pädagogin) mit Hund:
oekospiri@posteo.de

**45-jähriger ruhiger Mann (NR) sucht WG
/ 1-2 Zi.Whg. auf dem Lande**, auch auf
einem Hof, im Altdorfer Wald (Waldburg, Vogt,
Bodnegg, ..), Großraum Wangen/ Lindenberg/
Isny oder Großraum Heiligenberg/ Illmensee/
Horgenzell. Gerne Terrasse oder Balkon. Bin
berufstätig im anthroposophischen Bereich.
Tel.: 0176 - 700 36 358, a.kaschke@posteo.de

Wohnungssuche: Freundliche & hand-
werklich begabte Frau (55), Mitarbeiterin im
Humboldt-Haus, sucht wegen Eigenbedarfs-
kündigung baldmöglichst eine neue Wohnung.
Am liebsten in Achberg, Wangen oder da-
zwischen, gerne hell und mit Balkon, Garten
oder Terrasse. Bitte melden Sie sich, wenn
sie eine Wohnung zu vermieten haben, auch
wenn sie nicht ganz meiner Beschreibung
entspricht. Aber wünschen darf man ja mal ...
Tel. 08380-1404, info@humboldt-haus.de

URLAUB und GESUNDHEIT

Psychologische transformale Psychologie und
Konfliktmanagement am westlichen Bodensee
ist jederzeit möglich! www.MEINSEIN.eu

Bildnachweis W96:

Titel: Gabriele Bossert

S. 04: Freie Schule ANANDA

S. 05: Ingemar Rohn

S. 07: Alisa Kirejeva

S. 08: Samuel Groesch

S. 09: Thomas Henne

S. 20: VIVI KUNE

S. 23: Kertsin Dolde

S. 24: Rapunzel

S. 27: Anna Krygier

S. 28: Peter Schata

Roland Grimm

Norbert Carstens

*Höre mit den Ohren der Toleranz,
sehe mit den Augen des Mitgefühls
und sprich mit der Sprache der Liebe.*

- Jalal od-Din Rumi 1207 - 1273 -



Wohnprojekt VIVI KUNE

(Esperanto: *gemeinsam leben*)

Lebensraum mit anderen Menschen teilen

Wir sind eine Gruppe von Menschen, die in Oberschwaben im Umkreis von Ravensburg ein Wohnprojekt gründen wollen. Die familiären Strukturen befinden sich im Wandel, das haben wir vielfach in unserem eigenen Lebenskontext erfahren und viele Menschen sind auf der Suche nach neuen Wohn- und Lebensformen – so auch wir. Seit etwa vier Jahren treffen wir uns regelmäßig in einer konstanten Gruppe und haben miteinander die Grundlagen einer Rechtsform und Finanzierung, aber auch des gemeinschaftlichen Miteinanders erarbeitet und führen dies in unseren Treffen weiter fort. Nun wünschen wir uns, ein Anwesen, eine Hofstelle oder einen Bauplatz zu finden, damit die neuen Lebensformen baldmöglichst Wirklichkeit werden können!

Objekt und Bewohner

Wir wollen für 20-40 gemeinschaftsinteressierte Menschen bezahlbaren Mietwohnraum in unterschiedlichen Wohnformen schaffen, zusätzlich gibt es Gemeinschaftsräume. Willkommen sind Jung und Alt, Menschen mit Unterstützungsbedarf, Familien, Paare und Einzelne.

Innere Ausrichtung

Unsere Gemeinschaft gründet sich auf der Basis eines lebendigen und wertschätzenden Miteinanders, einer authentischen und achtsamen Kommunikation auf Grundlage der Gewaltfreien Kommunikation. Wir entwickeln unser Zusammenleben in Gemeinschaftsprozessen in wöchentlichen Treffen. Das setzt die Bereitschaft zur persönlichen Weiterentwicklung und Konfliktlösung voraus. Entscheidungen treffen wir nach dem Konsensprinzip.

Jede/r trägt Verantwortung für sich und die Aufgaben der Gemeinschaft, sei es tatkräftige Mitarbeit in Garten, Haus und Küche sowie an inhaltlichen Themen. Wir stärken unsere Gemeinschaft durchs Zusammensein beim Werkeln, Singen, Tanzen, Feiern, Spielen ...

Spiritualität ist uns wichtig - wir gehen davon aus, dass es eine Wirklichkeit gibt, die größer ist als wir selbst, haben jedoch keine spezielle religiöse Ausrichtung.

Ökologie und Gesellschaft

Ein achtsamer Umgang mit allen Ressourcen ist unser Ziel, unter größtmöglicher Berücksichtigung der Nachhaltigkeit. Ökologische Baumaterialien und biologische Lebensmittel gehören dazu. Wir nutzen gemeinsam Fahrzeuge, Werkzeug, Haushalts- und andere Geräte und bevorzugen Fahrrad und öffentliche Verkehrsmittel.

Unsere Gemeinschaftserfahrungen wollen wir auch in die Gesellschaft tragen, z.B. in Form von Vorträgen, Kulturveranstaltungen und Infotagen. Wir pflegen einen lebendigen Austausch mit der Nachbarschaft und sind mit anderen Lebensgemeinschaften vernetzt.

Rechtsform und Finanzierung

Derzeit sind wir als Verein organisiert. Wir haben uns entschieden, unser Vorhaben nach dem Modell des Miethäuser-syndikats umzusetzen – kein Besitz einzelner, sondern Mietwohnraum für alle. Die Finanzierung wird über Eigenmittel, Sponsoren, private Darlehen und Bankkredite erfolgen.

Erste Schritte zum Kennenlernen

Für Interessierte bieten wir regelmäßige Kennenlern-Treffen an, Termine auf unserer Internetseite

Info: www.vivikune.de/kontakt

- Sonja Grauburger -



ARKANUM

Praxis für Therapie

Hans-Peter Regele
Dipl. Heilpädagoge und
Heilpraktiker

Enzisweilerstraße 16, 88131 Lindau, Tel. 08382 - 27 52 12
hans-peter@regele-arkanum.de, www.regele-arkanum.de

Durch meine Arbeit möchte ich einen Raum schaffen, in dem sich die Seele offenbaren kann. Dadurch können wir uns aus Verstrickungen lösen und im Fluss der Liebe heiler werden.

Angebote in 2021:

- **Familienaufstellungen (Systemaufstellungen)**
- **Systemische Einzeltherapie (begleitete Seelenreisen)**
- **Systemische Astrologieberatungen - Astrologieausbildung**
- **"Der Gesang des Herzens" Seminarwoche in der Toskana**
- **ARKANUM - Lebensschule - begleitete Wege in die Freiheit**
- **"Bewegungen des Geistes" - 14-tägige Aufstellungsgruppe**
- **Wüsten-Retreat (Sahara) vom 22.Dezember 2021 - 05.Januar 2022**



Gerhard Reisch Stiftung
ein Lebenswerk 1899-1975

Nur wer Grosses wagt ...

Archiv originaler Bilder und Schriften
Verlag - Repro - Medien - Bildung - Forum

Tel. + 49 (0)172 718 2849 www.gerhardreisch.com

Erkenntnisweg - *Mappe*

Natur und Elementarwesen - *Mappe*

Hochfeste und Jahreszeiten - *Farbdrucke*

Heilwesen und Widersacher - *Weiterbildung*

Tod und Inkarnation - *Buch und Gedenk-Kalender*

Menschwerden und Gemeinschaftsbildung - *Farbdrucke*



CAMPHILL AUSBILDUNGEN



Vielfältig-
keit

AUSBILDUNGEN

Heilerziehungs- pflege

Fachschule für Sozialwesen
Standort: Frickingen | Beginn: 01.09.2021
Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Kreativität

Heilpädagogik

Fachschule für Sozialwesen
Standort: Frickingen | Beginn: 01.10.2021
Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Profes-
sionalität

Praxis-
bezug

Heilerziehungs- assistenz

Fachschule für Sozialwesen
Standort: Frickingen | Beginn: 01.09.2021
Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Begegnung



Lernen

Generalistische Pflegeausbildung

Berufsfachschule für Pflege
Standort: Fellbach | Beginn: 01.10.2021
Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Anthro-
posophie

Altenpflegehilfe

Berufsfachschule für Altenpflegehilfe
Standort: Fellbach | Beginn: 01.10.2021
Ausbildungsdauer: 1 Jahr



Lebens-
freude

www.camphill-ausbildungen.de

Lippertsreuter Straße 14 a | 88699 Frickingen
07554 9899840 | info@camphill-ausbildungen.de



KRISTALLRAUM
Michael Zeidler



Edelsteine • Bergkristallstufen und Einzelkristalle • Lemuriakristalle
Trommelsteine • Edelsteinschmuck • Steinheilkunde
Verkauf • Beratung • Seminare • Vorträge

Der Kristallraum befindet sich in Baidt bei Ravensburg. Besuch und Einkauf sind zur Zeit nur nach telefonischer Vereinbarung möglich.
0179 - 5213214 oder 07543 - 4996460 E-Mail: info@Kristallraum.de

Thema Frieden erstmals auf einer Gartenschau FRIEDENSKLIMA! 17 Ziele für Gerechtigkeit und Frieden

Der Verein "Friedensregion Bodensee e.V." und die "friedensräume Lindau" haben für die Gartenschau auf der Lindauer Insel in diesem Sommer einen eigenen Bereich zu den Themen Gerechtigkeit und Frieden erarbeitet. Damit wird das Thema Frieden zum ersten Mal überhaupt auf einer Gartenschau präsentiert. Entstanden ist eine bemerkenswerte Ausstellung zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen unter der Überschrift "FRIEDENSKLIMA! 17 Ziele für Gerechtigkeit und Frieden".

Diese Ziele wurden im Rahmen der Agenda 2030 im Jahr 2015 in Paris von der Staatengemeinschaft formuliert und zeigen auf, mit welchen Maßnahmen es gelingt, eine gerechte und nachhaltige Welt zu gestalten. Nur dann ist das Ziel 17 überhaupt erreichbar, das explizit das Thema Frieden auf die Agenda der Menschheit setzt!

FRIEDENSKLIMA! – 17 Ziele für Gerechtigkeit und Frieden

Die Verbindung von Frieden und Klima wird besonders plausibel, wenn man sich vor Augen führt, welche gravierenden Auswirkungen der Klimawandel auf sämtliche Bereiche unseres Lebens hat: Neben Flucht und Migration durch die Unbewohnbarkeit ganzer Landstriche als Folge der Klimaveränderung, stellen Konflikte um verbleibende Ressourcen wie zum Beispiel der Zugang zu Energieträgern oder sauberem Trinkwasser eine ernsthafte Bedrohung dar.

Zudem werden durch militärische Präsenz und Konflikte immense finanzielle Ressourcen gebunden, die in den Bereichen Klimaschutz, Gesundheit, Soziales und Bildung dringend benötigt werden. Die Friedensbewegung am Bodensee zeigt auf der Gartenschau in Lindau Wege zum Frieden auf, ohne die unsere Zukunft in akuter Gefahr ist!

Auf verschiedenen Wegen in eine gerechte und friedliche Zukunft

Die Aktiven der beiden Friedenseinrichtungen in Lindau präsentieren mit der gemeinsamen Ausstellung einzelne Objekte, wie zum Beispiel einen "to-do-tree", an dem die BesucherInnen ihre ganz persönlichen Ideen für eine friedliche Welt formulieren können und einen künstlerisch gestalteten Kubus zum Thema Wasser und Müll.

Darüber hinaus wird die Friedensbewegung am Bodensee mit ihren verschiedenen Akteuren vorgestellt und mit dem Konzept "Sicherheit neu denken" der badischen Landeskirche ein ganz konkreter Weg zu einer Welt ohne Militär aufgezeigt. Das Thema "Kindersoldaten" verdeutlicht, wie die Spirale der Gewalt durch Bildung unterbrochen und in eine nachhaltige Entwicklung geführt werden kann.

Infos: Friedensregion Bodensee e.V.:
Frieder Fahrbach, frbfahrbach@aol.com
friedensräume: Cornelia Speth, info@friedens-raeume.de

Klimacamp in Ravensburg

Mitte Dezember 2020 starteten Klimaktivist*innen in Ravensburg eine Baumbesetzung um auch in Ravensburg für die Klimawende ein Zeichen zu setzen. Nach einer Räumung am 29. Dezember wurde sofort am nächsten Tag ein neues Baumhaus errichtet. "Ihr könnt unsere Häuser zerstören, aber nicht die Kraft, die sie schuf!" Ihre Forderungen entstehen in einem offenen, hierarchiearmen Prozess. Alle Interessierte sind herzlich eingeladen, an ihrer Gestaltung mitzuwirken. Die veröffentlichten Forderungen sind als erster Entwurf und vorläufige Momentaufnahme zu verstehen, bis mehr Menschen in die Konsensbildung mit einbezogen werden konnten:

1. CO₂-Budget zum 1,5-Grad-Limit einhalten
2. Angemessene Verkehrswende
3. Altdorfer Wald erhalten
4. Regionalplan an Wissenschaftliche Forderungen anpassen
5. Öffentliche Positionierung zu einer angemessenen Verschärfung des Klimaschutzgesetzes von Baden-Württemberg (ausführlich zu finden auf der homepage des Klimacamps).

In einem basisdemokratischen Plenum entschlossen sich die Ravensburgs Klimacamper*innen, das Baumhaus am 30. Januar 2021 vorläufig abzubauen. "Unser Baumhaus setzte in den vergangenen Wochen Klimagerechtigkeit auf die Agenda. In dieser Zeit hörten wir immer wieder Beteuerungen seitens der Stadtspitze, dass ihr Klimaschutz ein wichtiges Anliegen sei. Wir geben der Stadt nun bis zum 1. Mai Zeit, auf ihre Versprechen Taten folgen zu lassen", erklärt Klimagerechtigkeits-aktivistin Rosina Kaltenhauser (17).

"In Kürze übergeben wir Wissenschaftler*innen der Stadt ein ausführliches Positionspapier", kündigt Professor Wolfgang Ertel an, der federführend bei den "Scientists for Future" aktiv ist. Ertel begleitete das Baumhausklimacamp von Anfang an. "Wenn es nicht zu einer drastischen Verschlechterung der Zustände kommt, werden wir bis zum 1. Mai im Stadtgebiet Ravensburg keine Baumhäuser mehr errichten", erklärt Kaltenhausers Mitstreiter Samuel Bosch (18). "Damit das Thema Klimagerechtigkeit bis dahin nicht in Vergessenheit gerät, werden wir aber bis zum 1. Mai mehrere Einzelaktionen organisieren."

In der Nacht vom 5. auf 6. Februar 21 verhüllten Aktivist*innen das Gebäude des Regionalverbands Bodensee-Oberschwaben in Ravensburg mit einem 12 x 3 Meter großen Banner. Damit machen sie auf die vom Regionalverband ausgehende Klimazerstörung aufmerksam: Der Regionalplan, der vom RVBO entwickelt und mindestens 15 Jahre Bestand haben wird, "sieht Klimazerstörung nie geahnten Ausmaßes vor", so Sabine Buchmann-Mayer. Der Regionalplan regelt für die Kreise Ravensburg, Bodensee und Sigmaringen Flächenverbrauch und Raumplanung für die nächsten 15 bis 20 Jahre. Das betrifft Gewerbeflächen, Wohnbauflächen, Abbau natürlicher Ressourcen, Planung von Verkehrsprojekten und Regelung geschützter Flächen: Grünzüge und Vorrangflächen für nachhaltige Landwirtschaft, Wasserschutz, Bodenschutz, Naturschutz insgesamt.

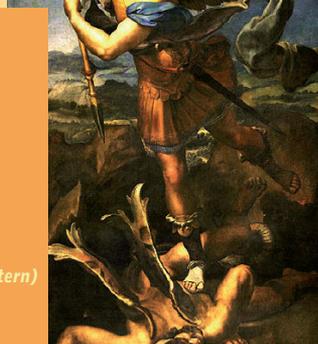
Statt eines Baustopps findet sich im aktuellen Regionalplandesign jedoch das größte Straßenneubauprojekt der letzten Jahre. "Benötigen wir im Lichte der Klimakrise wirklich noch mehr Straßen in Deutschland?", fragte Buchmann-Mayers Mitstreiter Jonathan Oremek (16) schon in einem Interview mit der Schwäbischen Zeitung. "Ist es eine angemessene Reaktion auf die Klimakrise, große Waldgebiete zu durchschneiden, um eine neue Bundesstraße zu errichten?". Das Statistische Landesamt prognostiziert ein Bevölkerungswachstum von drei Prozent, im aktuellen Regionalplan-Entwurf werden dagegen zehn Prozent veranschlagt. Außerdem sieht der Entwurf die Versiegelung von neuen Flächen vor (insgesamt 2100 Hektar) statt der Entsiegelung von bereits bebauten Flächen.

"Lebensfeindlich und unverantwortlich sind auch all die Dinge, die nicht im aktuellen Entwurf stehen: etwa eine echte Mobilitätswende, die es allen Bürger*innen ermöglichen würde, klimafreundlich und bezahlbar von A nach B zu kommen", so Buchmann-Mayer. Auch finden sich keine Umweltabgaben

auf Kiesabbau. Buchmann-Mayer: "Ein Großteil des bei uns abgebauten Kies wird nach Österreich und in die Schweiz exportiert. Dort herrschen schon lange stärkere Umweltauflagen, die dort keine rentable Kiesförderung zulassen. Unsere Region hinkt in Sachen Klimagerechtigkeit mächtig hinterher. Wir sollten die einzigartige Landschaft Bodensee-Oberschwabens wie den Altdorfer Wald und weitere Grünzüge bewahren und besser schützen!". Und doch ist es keine lokale Angelegenheit. Es gibt in Deutschland bereits in sieben weiteren Städten Klimacamps.

Infos: www.fairwandel-sig.de

<p>Einzel-, Doppel-, Mehrbettzimmer vegetarisch-vegane Vollpension Saal + 2 Seminarräume Campingwiese + Pool Café (tägl. 14-19 Uhr)</p>	
	<p>Jubiläum 1971-2021 50 Jahre "INKA" siehe auch unsere Veranstaltungen unter kulturzentrum-achberg.de</p>
<p>Humboldt-Haus Tagungsstätte & CafeTeeRia im Internationalen Kulturzentrum Achberg Panoramastr. 30 Achberg bei Lindau am Bodensee Tel. +49-8380-335 www.humboldt-haus.de</p>	

<h2>Mut zur Auseinandersetzung mit dem Bösen</h2> <p>Wahrnehmen und Verwandeln des Bösen im Zeitgeschehen</p>	
<p>Eine Tagung mit Heinz Grill und Gastreferenten 7. Mai 18 - 20 Uhr 8. Mai 10 - 18 Uhr</p>	
<p>Heinz Grill Geistforscher, Heilpraktiker, Bergsteiger, Dozent für anthroposophische Heilkunde, Begründer des Neuen Yogawillens - eines mental-spirituellen Schulungsweges Wie inkarnieren die Kräfte des Bösen? Prof. Dipl. Ing. Karl-Dieter Bodack Anthroposoph, Sozialgestalter, Designer, Stabs- und Führungsstellen in der DB „Liebe das Böse gut“ (Christian Morgenstern) Gibt es Wege, das Böse in Gutes zu verwandeln? Dr. Michael Birnthal Gründer und Leiter von EÖS, Autor, Dozent Phänomenologie des Bösen in unserer Zeit</p>	
<p>Veranstaltungsort: Tagungsgebühr inkl. biol. Mittagessen: 130,- € Veranstalterin: Katrin Staab, Infos und Anmeldung unter staab_katrin@web.de ☎ 0049 (0) 15255 301 602</p> <p> Schloss Hohenfels Welterwandler-Tagungszentrum www.schloss-hohenfels.de</p>	



Kostenfreies Lastenrad-Sharing für lebenswerte Städte

In ganz Deutschland gibt es schon 124 Initiativen, die solch ein Angebot machen. Initiiert haben es eigens dafür gegründete Vereine, aber auch bereits bestehende Initiativen oder Gruppierungen zu denen die Idee passt. Denn das ist der Gedanke für die Zukunft, dass nicht viele ein umweltfreundliches Lastenrad besitzen müssen, sondern viele sich ein solches teilen.

Auf der website "Mein Lastenrad" ist ein Handbuch zu finden mit vielen wertvollen Infos für neu entstehende Initiativen, sowie eine Liste der deutschlandweite bestehenden Angebote an Freien Lastenrädern und deren Projektpartner, die ganz unterschiedliche Gesichter zeigen.

Infos: <https://dein-lastenrad.de>

Freie Lastenräder im Schussental

Der BUND Ravensburg-Weingarten möchte den Menschen im Schussental ein Kennenlernen und Ausprobieren dieses Verkehrsmittels ermöglichen. Die Lastenräder, die den Menschen in Ravensburg und Weingarten zur Verfügung gestellt werden sollen, sind Gemeingut und können von allen Menschen kostenfrei ausgeliehen werden. Die Räder werden erst über ein Online-Buchungssystem gebucht und dann an Stationen persönlich abgeholt. Stationen sind: Läden, Stadtteilzentren, Cafés oder Büros, soziale und öffentliche Einrichtungen oder der Tante - Emma -Laden in deinem Viertel. Um die Idee zu verbreiten und das Lastenrad möglichst vielen Nutzenden in ihrer unmittelbaren Wohnumgebung zur Verfügung zu stellen, werden die Lastenräder in dem Projekt in verschiedenen Stadtteilen zur Ausleihe zur Verfügung stehen. Deshalb werden die Lastenräder regelmäßig (z.B.: alle 6 Monate) ihre Station wechseln.

Was ist das Ziel?

Mit dem Angebot "freier Lastenräder" möchte der BUND Ravensburg-Weingarten ein Umdenken in der Region hin zu nachhaltiger Mobilität anregen. Lastenräder können ein Baustein der Verkehrswende sein und einen Beitrag leisten, die Klimaschutzziele zu erreichen. Sie können den Straßen im wahrsten Sinne des Wortes einen Teil ihrer Last – nämlich die Autos – abnehmen. Mit dem Projekt sollen die Menschen zu einem Umstieg motiviert werden und eine echte Alternative zum Auto haben. Mobilität im urbanen Raum ist auch ohne Auto möglich. Der Umstieg ist bequem und macht Spaß - und trägt zu sauberer Luft und Klimaschutz im Schussental bei.

Verankert vor Ort

In dem Vorhaben arbeitet der BUND mit dem Einzelhandel vor Ort, der Ravensburg-Weingarten University, der Stadt Ravensburg und weiteren Initiativen, so z.B.: dem ADFC und dem Verein Lebenswertes Schussental zusammen. Außerdem gibt es engen Kontakt mit ähnlichen Initiativen in anderen Städten, die auch beim Aufbau des Lastenrad-Verleih-Betriebs tatkräftig mit ihrem Know-How unterstützen.

Unterstützung ist gefragt!

Um den Bürgerinnen und Bürgern in Ravensburg und Weingarten mehrere Lastenräder zur Verfügung stellen zu können, müssen diese angeschafft und "gebrandet" (d.h. mit einem Projektnamen versehen) werden. Ein qualitativ hochwertiges und elektrisch betriebenes Lastenrad kostet Geld. Für die Anschaffung und Inbetriebnahme und Betrieb eines Rades werden 6.000 EUR benötigt. Durch Unterstützung über "Betterplace" und "Herzensideen der KSK Ravensburg" soll ein weiteres Lastenrad für das Projekt angeschafft werden.

<https://www.betterplace.org/de/projects/80429-lastenraeder-fuer-das-schussental-unterstuetze-unser-lastenradprojekt>

<https://sparkasse-ravensburg.engagementportal.de/projects/80429>



TRANSFORMATION

#6 Webinar mit Prof. Dr. Harald Welzer

Dienstag, 23.März 2021, 19:30 Uhr - ca. 21:00 Uhr

Das Gute liegt vor uns?! Lasst uns eine lebenswerte Zukunft gestalten, auf die wir uns freuen können!

Ein massiver Strukturwandel liegt vor uns und wir wissen nicht, wie unsere Zukunft aussehen soll im Sinne einer gesellschaftlichen Entwicklung, die unsere natürlichen Ressourcen und zwischenmenschlichen Beziehungen als existentielles Gut anerkennt und fördert.

Harald Welzer, Direktor der Futur zwei-Stiftung Zukunftsfähigkeit und Professor für Transformationsdesign an der Universität Flensburg, sowie Lehrtätigkeit an der Universität St. Gallen und der ETH Zürich, wird über positive gesellschaftliche Utopien sprechen, wie sich Veränderungen vollziehen und wie wir Momente des Sozialen, des Ökologischen und der Zukunft verkoppeln können.

Zitat Harald Welzer: "Die vielbeschworene 'Alternativlosigkeit' ist in Wahrheit nur Phantasielosigkeit. Wir haben auch schon viel erreicht, auf das man aufbauen kann. Es ist nur vergessen worden, beziehungsweise von anderen Prioritäten verdrängt. Es kann tatsächlich alles anders sein. Man braucht nur eine Vorstellung davon, wie es sein sollte. Und man muss es machen. Die Belohnung: eine lebenswerte Zukunft, auf die wir uns freuen können."

Info und Anmeldung:

<https://gruene-ueberlingen.de/termin/webinar-6-transformation/>



Rapunzel Samenfest 2021

Wir gärtnern nun erst recht! Das jährliche Rapunzel Samenfest hat längst Kultstatus erreicht mit Saatgutbörse, Fachvorträgen und jeder Menge guten Laune. Dieses Jahr fand das 9. Samenfest in Form eines Online-Workshops mit Livestream statt: Bio-Gärtnermeister Christian Herb erklärte für Einsteiger und Fortgeschrittene alles rund um den eigenen Garten auf kleinstem Raum.

Ob Urban Gardening auf der Dachterrasse, einem kleinen Innenhof oder dem Balkon, ob in Pflanzkübel und Kisten oder auch nur auf der Fensterbank - schon die kleinste Anbaufläche reicht, um zusammen mit Lust auf selbst gezeigte Pflanzen und ein wenig Kreativität ganz viel Farbe und Frische ins Leben zu bringen. Frischer, regionaler und saisonaler geht Bio-Gemüse nicht!

Und das können wir alle. Denn gärtnerische Vorkenntnisse sind dafür nicht zwingend notwendig. Bio-Gärtner Christian Herb zeigte im Februar 2021 im Live-Workshop alles, was Sie wissen müssen, um selbst Ihren kleinen Gemüsegarten zum Blühen zu bringen.

Auf youtube ist alles zu finden für die, die gerne gekommen wären zum Samenfest in diesem Jahr. Aber auch zurückliegende Vorträge aus früheren Jahren können dort im Nachhinein erlebt werden.

www.youtube.com/user/NaturkostRapunzel/featured



Ceres
BEWUSST LEBEN - BEWUSST EINKAUFEN
40 JAHRE

Ceres Naturwaren & Bio-Café
Lindauer Straße 87
88239 Wangen
Fon 0 75 22-57 00
Fax 0 75 22-85 17
ceres@t-online.de
www.naturkost-ceres.de

Öffnungszeiten
Montag-Freitag
7.30 Uhr - 13.00 Uhr
14.00 Uhr - 18.30 Uhr
Samstag
9.00 Uhr - 13.00 Uhr

Phänologie – Was Hecken und Bäume uns über das Klima verraten

Vortrag zur Sonderausstellung
mit Mag. Thomas Hübner, ZAMG,
Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Wien
Di 20. April 2021, 19:00 Uhr in der
inatura - Erlebnis Naturschau Dornbirn

Sind Sie gerne in der Natur unterwegs? Dann haben Sie vielleicht auch schon beobachtet, dass viele Bäume und Hecken früher blühen und ihre Blätter austreiben, als Sie es von ihrer Kindheit in Erinnerung haben. Nein – Sie täuschen sich nicht! Denn der Frühling zieht etwa 7-10 Tage früher ins Land als noch vor 30 Jahren. So blühen Schlehdorn, Forsythie und Flieder mehr als eine Woche früher. Woher weiß man das so genau?

Seit der Gründung der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik ZAMG im Jahre 1851 werden natürliche Erscheinungen im saisonalen Zyklus von Pflanzen und Tieren beobachtet, dokumentiert und fließen in eine paneuropäische phänologische Datenbank ein. Thomas Hübner gibt an diesem Abend einen Einblick in seine Arbeit und zeigt, was mit dem Begriff Phänologie gemeint ist und was sie für die Natur und uns bedeutet.

Voranmeldung erforderlich!

naturschau@inatura.at oder T +43 676 83306 4770

Mediadaten mit allen Infos
zu einer Anzeigenschaltung
www.die-welle.org

Die Besonderheiten des Plenterwalds

Waldbegehung in Langenegg mit DI Stephan Philipp,
Landesforstdienst Sa 20. März 2021, 13.30 - 17:00 Uhr
beim Lernort "Langenegg"

Der Wald, der für Vorarlberg von großer Bedeutung ist, sieht sich im Klimawandel vor große Herausforderungen gestellt. Stürme und Trockenheit, sowie neue Schadorganismen setzen ihm schwer zu. Vorarlberg ist dabei in einer guten Ausgangslage. Die Wälder sind von großer Naturnähe, es gibt eine Vielfalt an Waldgesellschaften und immer noch hohe Niederschläge. Die Rezepte, den Wald für den Klimawandel fit zu machen, sind ebenfalls bekannt. Es geht darum, strukturreiche Mischwälder durch gezielte Waldverjüngung und Pflegemaßnahmen zu schaffen. Dabei werden auch neue Baumarten eine gewisse Rolle spielen. Erkenntnisse aus der Wissenschaft müssen in die Praxis transferiert werden und altbewährtes dem wachsenden Kreis der hoffernen Waldbesitzer nahe gebracht werden.

Zu diesem Thema passend wird die Plenterwald-Fibel empfohlen mit ausgesuchten "Lernorten" zum Thema Zukunftswald - Wald fit für den Klimawandel gestalten.

Insbesondere die Plenterwaldwirtschaft, welche vor allem den Bregenzer Wald prägt, ist geeignet alle Waldfunktionen auch im Klimawandel zu erfüllen und unseren Enkeln einen chancenreichen Lebensraum zu hinterlassen. Dieser einzigartigen Bewirtschaftungsform ist die neue Plenterwaldfibel gewidmet, die sowohl dem Praktiker als auch dem interessierten Laien die wesentlichen Informationen vermittelt. Entstanden ist sie in einer Zusammenarbeit zwischen dem Landesforstdienst und der Klimaautonomieregion Vorderwald-Egg.

Infos: www.klar-anpassungsregionen.at/regionen/klar-vorderwald-egg oder www.would2050.at

Aus der

Anthroposophischen Bewegung: Zweige und Arbeitsgruppen

Es gibt in unserer Region viele Einrichtungen und Initiativen, die auf der Grundlage der Anthroposophie, der Geisteswissenschaft gegründet von Dr. Rudolf Steiner, arbeiten. Nicht alle sind der Anthroposophischen Gesellschaft mit Hauptsitz am Goetheanum in Dornach (Schweiz) angeschlossen. In unserer Region gibt es viele Zweige - so sind die Zusammenkünfte der Mitglieder der Anthroposophischen Gesellschaft benannt - mit Arbeitsgruppen zur Einführung und fortlaufenden Themen. Meist wird an Büchern der Gesamtausgabe (GA) von Dr. Rudolf Steiner gearbeitet. Darüber hinaus gibt es freie Arbeitsgruppen. Bei Interesse können Sie jede der aufgeführten Personen anrufen.

D-Achberg

Saint Germain-Zweig Achberg:

Lese- und Gesprächskreise:

Mittwochs: 19:30 - 21:00 Uhr Rudolf Steiner
Von Jesus zu Christus, GA 131,

Donnerstags: 09:00 - 10:00 Uhr, Rudolf Steiner
Nationalökonomischer Kurs, GA 340

Zu Fragen der Konstitutionsproblematik in der AAG geben wir gern Auskunft und können nach Absprache Arbeitszusammenkünfte einrichten. Ort: Humboldt-Haus, Achberg; Tel. 08380-335, Uwe Scheibelhut

A - Bregenz

Columbanzweig Bregenz:

Montags, Zweigabend 19:30 - 21:00 Uhr
Waldorfkindergarten, A-6900 Bregenz, Thalbachbergstraße, Information: inge@purrucker.at

D-Deggenhausertal, Lehenhof

Tycho de Brahe-Zweig,

Mittwochs 20:15 Uhr, **Theosophie (GA 9)**
Anthroposophische Leitsätze (GA 26)

Bibliothek Lehenhof,

Rainer Dölling: 07555- 80 11 27 oder 80 11 64

D-Heiligenberg

Lukas-Zweig Heiligenberg:

Mittwochs, 19:30 Uhr: **Zweigabend**

Jahresmotiv: Meditative Zeiterfahrung durch den Grundsteinspruch. Erüben von Grundelementen der Eurythmie zum Grundsteinspruch. Die Apokalypse des Johannes GA 104

Info-Tel. 07554 - 99 09 51

Donnerstags: 09:15 Uhr, **Zeiterfahrung und Selbsterkenntnis mit Seelenkalender und Tierkreisstimmungen.**

Okkulte Untersuchungen über das Leben zwischen Tod und neuer Geburt. GA 140
Info-Tel. 07554 - 13 61

D-Herdwangen - Schönach

Alanus-ab-Insulis-Zweig Lautenbach:

mittwochs: 20:00 Uhr, Konferenzraum Weberhaus, Zusammenkünfte über Textgrundlage, Arbeitsweise usw. bei Freia Adam 07552 - 382 689

CH-Kreuzlingen / D-Konstanz

Johannes Hus Zweig, Kreuzlingen/Konstanz
www.johannes-hus-zweig.ch

Mittwochs: 19:30 Uhr, **Geistige Wirkenskräfte im Zusammenleben von alter und junger Generation** (pädagogischer Jugendkurs) GA 217
Rudolf Steiner Schule, CH-Kreuzlingen

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft:

Sonntags: 19:30 Uhr, **Klassenstunden für Mitglieder der 1.Klasse**, Ekkharthof, CH Lengwil
Gerd T. Abel, gerdabel@gmx.de,
Tel: 0049 (0) 7533-935875

Die Christengemeinschaft, Konstanz:

www.christengemeinschaft.de

Dienstags: 18:00 - 19:30 Uhr, **Kernpunkte der sozialen Frage**, Johannes Bäschlin 0041- 716 90 08 64, Carol Baerg 0041- 716 71 18 11
Donnerstags: 20:00 Uhr, **Die Apostelgeschichte**, Evangelienkreis, 07531 - 690922

D-Lindau

Evangelien-Arbeitskreis Lindau /
Anthroposophischer Lesekreis

Mittwochs: 15:30 Uhr, ausser in den Schulfesttagen, **gemeinsames Lesen der Evangelien unter Berücksichtigung der anthroposophischen Geisteswissenschaft Rudolf Steiners**, Barbara Wahl, Stromayrweg 2, 88131 Lindau
Tel. 08382 - 2773735

D-Ravensburg

Dienstags: 19:30 - 21:00 Uhr, 14-tg., **Rudolf Steiner: Offenbarungen des Karmas**, Hochbergstrasse 49, Ravensburg, Auskunft: Iris Groß und Alfred Kühlborn, Tel. 0751 -791 55 48

Michael - Zweig:

Mittwochs, 19:30 Uhr, **Über Gesundheit und Krankheit TB 722**, Auskunft: Dieter Roth Tel. 0751 25529

D-Radolfzell

Franz-Marc-Zweig:

Info: Marga Haerlin: 07732 - 5 43 30

D-Salem

Kaspar-Hauser-Zweig:

Mittwochs: 20:00 Uhr, **Das Leben zwischen Tod und neuer Geburt im Verhältnis zu den kosmischen Tatsachen**, GA 141, Hofgut Rimpertsweiler 3, 88682 Salem-Oberstenweiler
Achtung: Coronabedingt können sich Änderungen ergeben. Für alle Fragen und zur Information: Elisabeth Beringer: 07555-9279994 oder info@elisabeth-beringer.de

Die große Ausstellung **Rudolf Steiner - Leben und Werk** kann weiterhin ausgeliehen werden.

Taufe – Trauung – Bestattung

Der freie christliche Impuls Rudolf Steiners

Überkonfessionelles Handeln heute
www.Forum-Kultus.de
c.o. Herrensteig 18, D-78333 Wahlwies

CH - St. Gallen

Ekkehard-Zweig St.Gallen, Zweigraum Rorschacherstraße 11, Eingang Museumstrasse
Auskunft: Jörg Pflüemer 0041(0)71 220 41 33, Hermann Schöllly 0041(0)71 244 59 07
anthroposophie.ekkehard-zweig.sg@gmx.ch
Kurse und Arbeitsgruppen:

Montags: 19:30 Uhr, Zweigabend für Mitglieder
GA 257, **Anthroposo. Gemeinschaftsbildung**

Dienstags, 18:30 Uhr, **Lebendiger Austausch zu den Leitsätzen** (GA 26), 14-tägige

Gesprächs- und Übungsgruppe,

Stefan Wolf, stefan.m.wolf@bluewin.ch

Mittwochs, 16:00 Uhr, Vortrags-Zyklus **Der Christus-Impuls und die Entwicklung des Ich-Bewusstseins** GA 116, TB 765, Auskunft:

Hermann Schöllly, Tel. 0041 (0)71 244 59 07
auf Anfrage: Arbeitsgruppe **Widar / Sterbekultur**, Auskunft: Annelies Heinzelmann, Tel. 0041(0)71 288 51 09

D-Überlingen

Columbanzweig Überlingen, Rengoldshäuser
Strasse 29, www.columbanzweig.de

Zweig- und Gruppenarbeit:

Montags: 11:00 Uhr, **Fercher von Steinwand - Deutsche Klänge aus Österreich**
17:30 Uhr, **Biografien und biografische Skizzen 1894 - 1905, Literatur und geistiges Leben im 19. Jahrhundert**

Immanuel Klotz 0151 6460 9182

Zweigraum Rengoldshausen

19:30 Uhr, **Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge** - (3-wöchentlich)
Sechster Band (GA 240) - Vorträge Arnheim
- in Vorbereitung des 100-jährigen Jubiläums der Weihnachtstagung von 1923/24

Freie Waldorfschule,

Patricia Schmidt 07551 - 938 40 31 oder
01515 99 355 84

Heinz H. Friedrich 07551 - 66 99

Dienstags: 20:00 Uhr, **Christus und die**

menschliche Seele (GA 155),

Zeigraum Rengoldshausen

Mittwochs: 18:00 Uhr, **Die Sendung Michaels**

(GA 194), Ralzhof, Überlingen-Deisendorf,

Brigitte von Wistinghausen 07553 - 82 84 453

19:00 Uhr, **Die spirituellen Hintergründe der**

äußeren Welt. Der Sturz der Geister der

Finsternis (GA 177), Zweigraum Rengoldshausen,

Johanna Harms 07551 - 832 88 35

19:30 Uhr, **Zeitbetrachtungen**

20:00 Uhr, **Der Mensch als Zusammenklang**

des schaffenden, bildenden und gestalten-

den Weltwortes (GA 230) Haus Rengold

Donnerstags: 17:00 Uhr, **Das fünfte Evangelium**

(GA 148), Überlingen-Deisendorf

Helga Erhart 07551-61642

D-Wahlwies

Interessenten an / und Infos zu einer anthroposophischen Arbeit in Wahlwies (auch zur Arbeit von Judith von Halle und des Forum Kultus)

Volker David Lambert, Tel. 07771 - 92 13 22

D-Wangen im Allgäu

Kasper Hauser Zweig, Wangen:

Mittwochs, 18:30 - 20:00 Uhr, bei Helga Lata-

nowitz: **Christus und die menschliche Seele**,

GA 155, Auskunft: Volker Seelbach, 07522 -39 94,

18:30 - 20:00 Uhr: **Initiations-Erkenntnis**

GA 227, Christophorushaus, Talanderschule,

Auskunft: Ilona Neisecke, 07566 - 945 92 10

Pauluskirche Wangen: Tel. 07522 - 296 16

www.christengemeinschaft.de/gemeinden/wangen

Mittwochs, 09:30 - 10:30 Uhr: **Studienarbeit**

am 5. Evangelium GA148, Studium, Gespräch,

Eurythmie und Singen

Donnerstags, 17:00 - 18:30 Uhr, **Das Matthäus-**

Evangelium, Evangelienkreis,

19:00 - 20:30 Uhr, **Sterbekultur-Lesekreis**

Der Redaktionsschluss
für die kommende Ausgabe,
der Sommerausgabe ist

Mittwoch,
20.APRIL 2021

Mediadaten mit allen Infos
zu einer Anzeigenschaltung

www.die-welle.org



Auf diesen Seiten stellen wir in jeder Ausgabe ein Mitglied der IG vor oder berichten über aktuelle Projekte unserer Mitglieder

Gut für mich, gut für das Land, gut für die Erde

Gesund, nachhaltig und klimabewusst essen – in der Gemeinschaftsgastronomie und zu Hause

8. April 2021, 20:00 Uhr, inatura, A-Dornbirn

Mit: Angelika Stöckler - MPH, Ernährungswissenschaftlerin, Lauterach; Simon Tschann, gelernter Gastronom und Bgm. der Stadt Bludenz; Gerhard Girardi, Infrastruktur und Gebäuderverwaltung, Fa. Omicron Klaus, N.N. Ländle Qualitätsmarketing GmbH, ... und weiteren geladenen Gästen.

Der Wert gesunden Essens für das Wohlbefinden des Menschen ist unbestritten. Allein – wie lernen Menschen sich gesund zu ernähren? Wie kommen sie zu qualitativ wertvollen Lebensmitteln, zu gesunder Nahrung? Wo und wie lernen sie wertvolle Lebensmittel auch entsprechend zuzubereiten? Welche Mehrwerte vermag gesunde und nachhaltige Ernährung zudem zu erwirken?

Diese achtet auf den schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen, auf die biologische Vielfalt, auf das Tierwohl und die großen Ökosysteme; durch die bewusste Wertzuordnung stärkt sie regionale Wertschöpfungsprozesse und trägt so zur Existenzsicherung der bäuerlichen Landwirtschaft und der handwerklichen Lebensmittelverarbeitung bei. Dies sichert wiederum das fachliche Knowhow, schafft Ausbildungs- und Arbeitsplätze und stärkt den sozialen und kulturellen Zusammenhalt. Sie stärkt den fairen Handel, achtet auf kurze Transportwege und trägt insgesamt zu klimafreundlicheren Prozessen bei.

Wie schön, wenn in den Familien und in den Gemeinschaftsküchen von Kindergärten, Schulen bis hin zu Betrieben der Wert von gesunden, nachhaltig produzierten Lebensmitteln erkannt und die Lust und die Freude am (gemeinsamen) Kochen und Essen sichtbar wird.

Unsere Beziehungen zum Essen, zum Kochen und zur Natur als Mutter aller Lebensmittel erwirken individuelle, soziale und Kultur bildende Prozesse und prägen nicht nur unsere Gesundheit, sie prägen auch die Gesellschaft, die Landschaft und die ganze Erde. Was ist mir, was ist uns also gutes, nachhaltiges und klimabewusstes Essen wert?

Weitere Infos: ab 15. März unter www.bodenseeakademie.at

Achtung: Aufgrund der Covid-19-Regelungen kann es ggf. zu Änderungen kommen. Änderungen von Terminen und Durchführungsmodalitäten werden rechtzeitig bekannt gegeben. Die Dokumentation aller bisherigen Veranstaltungen dieser Reihe finden Sie unter www.bodenseeakademie.at

Werte schaffen – Regionen stärken

Dokumentation der Online-Konferenz vom 12.11.2020
9. Konferenz der gentechnikfreien Regionen am Bodensee
Regionalität, Nachhaltigkeit und Resilienz – hierzulande und weltweit

Mit: Martin Ott, Angelika Hilbeck, Antonio Andrioli, Elisabeth Hainfellner, Sepp Amberger, Bgm. Tomas Herker, Niels Kohlschütter, Claus Holler, Bruno Krieglstein, Karin Agerer, Bio-bäuerin, Manuel Kirisits-Steinparzer, Martha Mertens, u.v.a.

Die Dokumentation der gesamten Konferenz, eine kleine Nachlese mit Statements verschiedener PartnerInnen und KonferenzteilnehmerInnen sowie zu diesen Themen empfohlene Literatur- Dokumentations- und Filmhinweise finden Sie unter: www.gentechnikfreie-bodenseeregion.org

Vom Wert der Biodiversität und der natürlichen Ressourcen für die Land- u. Forstwirtschaft, den Garten, die Lebensmittel, den Naturschutz, Kommunen, ...

Aufgrund der Covid-19 Sicherheitsbestimmungen musste diese Veranstaltung leider ohne Publikum stattfinden.

Der erste Teil der Veranstaltung wurde jedoch von 20:00 bis 21:00 Uhr in Radio Vbg. live übertragen.

Moderation: Jasmin Ölz und Ernst Schwald

Die gesamte Veranstaltung gibt es zum Nachhören unter: www.bodenseeakademie.at

Vortrag und Gespräch mit Impulsbeiträge von: Barbara Depisch, Verein Thema: Natur, Suske Consulting Wien; Johanna Kronberger – Sprecherin BirdLife Vorarlberg; Renate Moosbrugger stv. Obfrau des Landesverbandes Obst- und Gartenkultur Vorarlberg; Manuel Kirisits, GF Vbg. BIO-AUSTRIA Vbg. und BIO Vorarlberg, sowie den geladene Gästen: Max Albrecht, Abt. Umwelt und Klimaschutz Land Vorarlberg; Katrin Löning, Österr. Ökologieinstitut; Patrizia Gohm, Landwirtschafts- u. Umweltreferat Marktgemeinde Rankweil; Simone König, Netzwerk blühendes Vorarlberg; Ruth Swoboda, wiss. Dir. inatura Dornbirn und GF Vbg. Naturschutzrat; Walter Amann, Obmann Vbg. Waldverein. Unschätzbar wertvoll ist die biologische Vielfalt, sind die natürlichen Lebensgrundlagen und die großen Ökosysteme der Erde. Wie schaffen wir es, dies im Bewusstsein zu halten und im alltäglichen Leben, Wirtschaften und Gesellschaften zu beherzigen und ins Tun zu bringen?

"In welchen Handlungsbereichen fühle ich mich angesprochen? Was ist mir ein wirkliches Anliegen? Was kann ich, was können wir miteinander tun? Wie kommen wir zu den notwendigen, starken Allianzen?" Diesen Fragen wollen wir an diesem Abend nachspüren und mit Hilfe der ImpulsgeberInnen und der geladenen Gäste tiefer in die einzelnen Bereiche hineinschauen.

Dabei gilt: Jeder Beitrag zählt und ist wertvoll; Jede und Jeder kann (und muss) zur Stärkung der Biodiversität und zur Sicherung der natürlichen Ressourcen ihren/seinen Beitrag leisten. Alle zusammen tragen wir die Verantwortung für das Leben, für die Natur und für die Erde – unseren Heimatplaneten.

GFK-AKADEMIE

Persönliches Wachstum und Konfliktlösung!

Gewaltfreie Kommunikation für alle Lebensbereiche!

GFK-Seminare, -Studienreisen und -Studiengruppen!

In Stuttgart und am Bodensee!

Giraffenfutter: GFK-Email-Selbstlernkurs:

28 Wochen lang - Gemeinsam üben in Kleingruppen!

www.gfk-akademie.eu



Auf diesen Seiten stellen wir in jeder Ausgabe ein Mitglied der IG vor oder berichten über aktuelle Projekte unserer Mitglieder

Den Boden bereiten für nachkommende Generationen

Er ist die Grundlage allen Lebens. Und wird dennoch nicht hoch genug geschätzt: Der fruchtbare Boden. Aus ihm heraus baut sich die pflanzliche Substanz auf, die Mensch und Tier ernährt. Während Themen wie Klimaerwärmung, Biodiversitätsverlust oder Luftverschmutzung in aller Munde sind, wird über den Rückgang von gesundem, fruchtbarem Boden bisher fast ausschliesslich in Expertenkreisen diskutiert. Der Bodenfruchtbarkeitsfonds der Bio-Stiftung Schweiz stellt die Bodenfruchtbarkeitsentwicklung auf bestehenden landwirtschaftlichen Nutzflächen ins Zentrum seiner Arbeit. Das Projekt geht nun in die Pilotphase II.

Drei Jahre Pilotphase im Projekt Bodenfruchtbarkeitsfonds sind mit dem Jahr 2020 zu Ende gegangen. Drei Jahre, in denen aus verschiedenen Quellen so viel Geld zusammenkam, dass unsere 30 Partnerhöfe im weitläufigen Bodensee-raum bei der Bodenpflege finanziell unterstützt werden konnten. Aber nicht nur mit finanzieller Unterstützung konnte Freiraum für die Bodenfruchtbarkeitsentwicklung auf den Höfen geschaffen werden, sondern auch mit fachlicher Betreuung und koordiniertem Erfahrungsaustausch. Und mit der Hilfe vieler grosszügiger Förderer ist es gelungen, ein Projektteam aufzubauen, das die weltweite Humuskrise und Wichtigkeit für die gesamtgesellschaftliche Verantwortung für Bodenfruchtbarkeit auch in der Öffentlichkeit kommunizieren kann.



Allerdings sind drei Jahre für all diese Aktivitäten eine kurze Zeit. Zwar haben die Menschen auf den Partnerhöfen sofort eine beeindruckende Kreativität entwickelt, um die gewonnenen Freiräume zugunsten der Bodenfruchtbarkeit wirkungsvoll zu nutzen. Auf den meisten Höfen sind im dritten Jahr nun die Fruchtfolgen modifiziert, Gründungsmaßnahmen intensiviert und Kompostierungsverfahren optimiert worden. Auch wurden auf einigen Betrieben angepasste neue Bodenbearbeitungsgeräte gekauft und eingesetzt, auf biodynamischen Betrieben wurde der Präparate-Arbeit noch mehr Aufmerksamkeit geschenkt und vieles mehr. So zeigt die Dokumentation der Bodenentwicklung mit der Spatendiagnose bereits eindeutig positive Entwicklungen. Dennoch – es ist allen Beteiligten deutlich, dass dies erst der Beginn sein kann. Nicht alle Menschen sind sofort für Veränderungen bereit. Auch ist es nicht nur die Arbeit am Boden allein, die



zu jedem Zeitpunkt Priorität bei den vielfältigen Aufgaben auf einem Bauernhof hat. Und – der Boden selbst braucht seine Zeit: Er ist ein höchst artenreiches lebendiges System. Auch wenn der Mensch als Bauer ziemlich intensiv in dieses Ökosystem eingreifen kann, dauern messbare Veränderungen im Boden doch meist viele Jahre. So ist beispielsweise eine messbare Erhöhung des Humusgehaltes im Ackerboden sehr selten bereits nach drei Jahren statistisch abzusichern. Nach sieben Jahren sollten jedoch Veränderungen sicherer nachweisbar sein, die mit den verstärkten Bemühungen der Bäuerinnen und Bauern zusammenhängen. Insofern macht es aus unserer Sicht Sinn, die dreijährige Pilotphase des Projektes um weitere vier Jahre mit einer Pilotphase II zu verlängern. Drei plus vier ist sieben – das passt auch dazu, dass eine landwirtschaftlich nachhaltige Fruchtfolge im Ökolandbau mindestens sieben Jahre dauert.

Die neuen Elemente

- GPS-vermessene Humusuntersuchungen auf den Demoflächen der Betriebe
- Regionale Bodenentwicklungsgespräche für gemeinsame Beobachtungen, Austausch und Verbreitung erfolgreicher Bodenentwicklungsmassnahmen
- Entwicklung eines «bodenpädagogischen Werkzeugkoffers»
- Angebot einer Ausbildung zum «Boden-Trainer»

Im Hinblick auf eine Hauptphase nach sieben Jahren Pilotphase wird es in den kommenden Jahren wichtig sein, das bisher entstandene Netzwerk mit seinen Kompetenzen und Aktivitäten zu stärken. Denn nach der Pilotphase soll der Bodenfruchtbarkeitsfonds als Kompetenz- und Innovationszentrum mit beiden Beinen sicher im Leben stehen. Sowohl die innere weitere Kompetenzbildung als auch die Ausstrahlung der gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse nach aussen werden an Wichtigkeit gewinnen.

Wir haben mit der Verlängerung der Pilotphase im Bodenfruchtbarkeitsfonds eine grosse Chance: Gemeinsam die gesamtgesellschaftliche Verantwortung für die Bodenfruchtbarkeit ganz praktisch wahrzunehmen und gleichzeitig ins öffentliche Bewusstsein zu bringen. Wer mit uns zusammen für gesunde Böden aktiv werden will, kann sich unter www.bodenfruchtbarkeit.bio informieren und spenden.

Infos: www.bodenfruchtbarkeit.bio

- Dr. Ulrich Hampl -



Auf diesen Seiten stellen wir in jeder Ausgabe ein Mitglied der IG vor oder berichten über aktuelle Projekte unserer Mitglieder

Internationales Kulturzentrum Achberg

*Zur Gesundheit des sozialen Organismus
wirken von Achberg aus seit 50 Jahren
Ideen und Initiativen in der Welt.
Das wollen wir 2021 in Achberg feiern.*

Das Humboldt-Haus liegt in Achberg auf einer Anhöhe am Rande des Ortsteils Esseratsweiler. Von Grünflächen umgeben, mit einem Swimmingpool für die Gäste, wirkt die Anlage wie eine Oase. Es ist das Begegnungs- und Tagungszentrum des "Internationalen Kulturzentrum Achberg" (INKA).

Am 30. Mai 1971 trat das INKA mit der Eröffnung des Humboldt-Hauses für den Publikumsverkehr ins Licht der Öffentlichkeit. 2021 feiert das INKA sein 50-jähriges Jubiläum. Über das Jahr verteilt werden mehrere Veranstaltungen stattfinden. Dazu gehört eine kleine Ausstellung, die Werke von drei - mit dem INKA verbundene - Künstler zeigen wird. Die erste Veranstaltung im INKA Jubiläums-Jahr 2021 ist die 50-Jahr-INKA Feier vom 28.- 30. Mai. Eröffnet wird sie am 28. Mai 2021 mit einer Ausstellung und mit kurzen Festbeiträgen.

Es soll ein Fest der Begegnungen sein. Kurze Inputbeiträge geladener Redner regen die Gespräche der Teilnehmer thematisch an. Initiative für eine Arbeitsgruppe, kann jeder ergreifen. Am 28. Mai 2021 wird um 15:00 Uhr die Ausstellung zu den drei Künstlern: Joseph Beuys, Hanns Hoffmann-Lederer und Maria Keller - sowie mit Dokumenten und Fotos von Projekten des INKA und des Humboldt-Hauses im Humboldt-Haus (HH) eröffnet. Ab 16:45 Uhr wird Ingrid Feustel im HH-Saal einen Vortrag halten zum Thema: Hanns Hoffmann Lederer - Ein Impulsgeber für das Internationale Kulturzentrum Achberg. Mehr zur Ausstellung wird in dieser Ausgabe der Welle im Beitrag von Ingrid Feustel beschrieben.

Für den Abendbeitrag am 28.5.2021 ist Gerald Häfner eingeladen, über die Gründungszeit des INKA und die Quellen der Gründerpersönlichkeiten einen Inputbeitrag zu geben. Davor und danach werden Menschen, die diese Zeit miterlebt haben, kurz - in wenigen Sätzen - darüber sprechen. Gerald Häfner hat ab 1979 im Achberger Kreis bei Gründung der Grünen mitgewirkt. Seit 1983 war er beteiligt, zunächst mit der Aktion Volksentscheid die Bewegung für eine Demokratie zu initiieren, in der das Volk nicht nur wählen, sondern in Volksabstimmungen auch über Gesetze selbst entscheiden kann, wenn es dies will.

Historisch gesehen waren diese beiden Erneuerungsschritte, die maßgeblich durch INKA-Projekte mit initiiert wurden, für die Weiterentwicklung eines ökologischen und demokratischen Bewusstseins bisher die Hauptbeiträge der gemeinsamen INKA-Beuys-Aktivitäten. Ausgestellt wird die enge Beuys-Achberg-Verbindung aktuell im Museum Ulm unter dem Titel: "Ein Woodstock der Ideen - Joseph Beuys, Achberg und der deutsche Süden". Das Achberger Beuys-Archiv von Rainer Rappmann hat darin eine zentrale Funktion.

So wie ab Freitagabend das Wirken der INKA-Gründerpersönlichkeiten in Sylt und Lörrach und dann in der Achberg Gründungszeit thematisiert wird, so wird am Samstag, den 29. Mai bis zum Abend das Zusammenwirken von Beuys und Wilfried Heidt in den ökologischen und demokratischen Projekten thematisiert.

Am Morgen gibt Johannes Stüttgen seinen einführenden Beitrag zum Thema: "Was ist an der Kunst so wichtig?".

Ideelle Grundlage für diese Zusammenarbeit bei den Grünen ist der "Aufruf zur Alternative", der am 28.12.1978 in der Frankfurter Rundschau veröffentlicht wurde. Die Tätigkeiten von Beuys und Heidt und dieser "Aufruf" diente auch zur ideellen Orientierung für das Wirken des "Media-Unternehmensverbands (A3W)", über den Michael W. Bader im Anschluss an Stüttgen sprechen wird. Danach spricht Lukas Beckmann zum Thema: "Achberg, Beuys und die Grünen".

Ab 14.00 folgen Beiträge zur Demokratie unter dem Samstagmittag-Motto: "Von der Aktion Volksentscheid (1983) bis zur selbstorganisierten „Abstimmung 21 (2021)". Beiträge von Festrednern zum Demokratie-Thema und zu den vorherigen und nachfolgenden Themen sind im Veranstaltungskalender aufgeführt.

Am Samstagabend gibt es zwei weitere Inputbeiträge: Zur Gestaltung der Gegenwart: Aus Achberger Sicht wird das Verhältnis der konstitutionellen und organisatorischen Weiterentwicklung der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft einerseits und andererseits der Europäischen Union (EU) thematisiert. Beitragende: Gerald Häfner und Gerhard Schuster.

Am Sonntag, den 30. Mai widmen wir uns solchen Fragen, die sich als Zukunftsaufgaben stellen, soweit wir ihre ersten Anzeichen schon heute beobachten können. Es sind die Fragen: Wie begegnen wir der umfassenden Digitalisierung (KI, Big Data, 4. Industrielle Revolution [Industrie 4.0], technische Optimierung des Menschen [Transhumanismus] usw.) Die fortschreitende Digitalisierung erhält derzeit durch den Umgang mit der Corona-Pandemie einen starken Aufschwung. Wie können die Klima- und andere ökologische Krisen bewältigt werden? Wie können die Gefahren derzeitiger geopolitischer Strategien der großen Mächte: USA - China und die dazwischen liegende Mächte Europa einerseits und das eurasische Russland andererseits, verringert werden?

Entstehen diese Zukunftsbedrohungen im Grunde aus dem System der "Herrschaft des Geldes" (R. Steiner am 19. 10.1919, GA 191)? Wie kann diese - aus einem ungezähmten Egoismus entstandene - Plutokratie durch die Dreigliederung des sozialen Organismus überwunden werden? Können die Krisen nachhaltig gelöst werden, ohne Schritte zur Erneuerung der Grundstruktur des globalen Gesellschaftsorganismus? Die im INKA "geborene" "Europäischen Kredit-Initiative" wird zu dieser Frage in einem kurzen Beitrag, auf die Jubiläumsveranstaltung hinweisen, die vom 28.8.-1.9.2021 in Achberg stattfindet.

Infos: www.humboldt-haus.de
www.kulturzentrum-achberg.de/
www.museumulm.de/ausstellung/ein-woodstock-der-ideen-joseph-beuys-achberg-und-der-deutsche-sueden/

- Herbert Schliffka -

Infos über eine Mitgliedschaft bei der Interessengemeinschaft für Lebensgestaltung e.V.

www.ig-lebensgestaltung.de



Auf diesen Seiten stellen wir in jeder Ausgabe ein Mitglied der IG vor oder berichten über aktuelle Projekte unserer Mitglieder

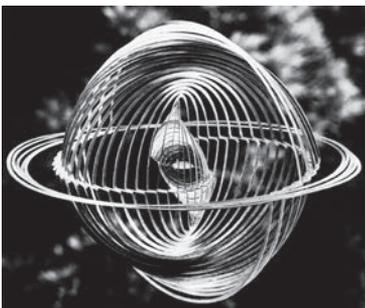
Ausstellung im Humboldt-Haus zum 50-jährigen Jubiläum des INKA in Achberg Hanns Hoffmann-Lederer, Maria Keller und Joseph Beuys

Es wird eingeladen zu Begegnungen mit den Werken der drei Künstler Hanns Hoffmann-Lederer, Maria Keller und Joseph Beuys. Ein Begleitprogramm möchte in unterschiedlichster Weise Werk und Künstler auch über ihren Zusammenhang mit und im Internationalen Kulturzentrum sichtbar machen. Jeder hat auf seine Weise hier gewirkt und Menschen nach Achberg gebracht. Die Begegnungen zwischen Peter Schilinski, Ulle Weber und Maria Keller und Hoffmann-Lederer fanden schon Mitte der 60-er Jahre statt.



1969 machten das Ehepaar Hoffmann-Lederer das Angebot, ein Grundstück zur Verfügung zu stellen zum Bau eines Zentrums und somit kam der Impuls nach Achberg zu ziehen. Hoffmann-Lederer selbst starb überraschend vor der Gründung des Vereins INKA e.V. im April 1970. Joseph Beuys half bei der Finanzierung und zog durch sein "Künstlertum" in den folgenden Jahren viele Menschen zu den Sommerkursen nach Achberg, gerade weil er die Kunst im gesellschaftlichen Kontext verankerte.

Hanns Hoffmann-Lederer und seine Frau Mila Bouvet hatten 1959 in Esseratsweiler ihren Platz gefunden. Sie erbauten sich dort ein kleines Bauhaus "Haus Akron". Beide kamen aus der Tradition des Bauhauses in Weimar 1919. Ein turbulentes Leben - Weimar, Bauhaus - NS Zeit in Magdeburg - Berlin, 1945 wieder Hochschule für Bauwesen Weimar, dann Werkkunstschule Darmstadt und schließlich Altersitz in Esseratsweiler. Das spiegelt sich auch in dem künstlerischen Nachlass von Hanns-Hoffmann-Lederer. Die Ausstellung zeigt eine kleine Auswahl aus den 50-er und 60-er Jahren, die nach dem Brand 1994 erhalten geblieben sind u.a. Lampen, Porzellandesign HHL, ein unveröffentlichtes Manuskript über die Vorlehre der Bauhauspädagogik und Raumplastiken, in denen er die Gesetzmäßigkeit der Formen aus dem Material suchte und Skulpturen mit "intellektueller Grazie" hervorbrachte.



Joseph Beuys in seiner Kunst selbst im Ideenfeld der Dreigliederung tätig, verband sich mit den Bemühungen in Achberg ein Kulturzentrum zu schaffen. Er schuf einen völlig neuen Kunstbegriff mit der "Sozialen Plastik", welche die Kunst in die Aufgabe der gesellschaftlichen Gestaltung führte. 1977, während der 100 Tage der "documenta 6" in Kassel entstanden mehrere hundert Fotos, sowohl von Installa-

tion, als auch der am "Arbeitsplatz" stattfindenden Veranstaltungen, dadurch, dass Peter Schata als Meisterschüler diese Arbeit photographisch begleitete. Eine Aufgabe in deren Mittelpunkt der Mensch steht. Das war Joseph Beuys künstlerische Mission, der er mit seinem berühmtesten Satz "Jeder Mensch ist ein Künstler" Ausdruck verlieh. Zu sehen sind 20 ausgesuchte Tafeln von Peter Schata. Zu hören und zu sehen sind u.a. Videos und Audiodokumente aus den Archiven von Peter Schata und Rainer Rappmann, die das Wirken von Joseph Beuys in den INKA-Zusammenhängen aufzeigen.

Maria Keller lebte ihr Motto "Heilen im Tun" auf konsequente Art. Ihr Anliegen war es, in einer kritisch hinterfragenden Auseinandersetzung mit der von ihr als einseitig materialistisch erlebten Welt, neue Wege und Ideale zu finden. Durch die Begegnung mit der Anthroposophie führte sie ihr Weg 1971 nach Achberg. Sie wirkte als Künstlerin im Erschaffen von beeindruckenden Terrakotta-Skulpturen und als Kräuterheilkundige auch im Zusammenhang mit dem INKA. Hier traf sie auch Joseph Beuys, mit welchem sie ein gemeinsames Wohnsiedlungsprojekt u.a. mit Wilfried Heidt plante. Noch im 75. Lebensjahr gründete sie in Löffingen im Schwarzwald die "Freie Schule für Heilen im Tun". Dort vermittelte sie bis zu ihrem Tod in Kursen vielen jungen Menschen ihre Verbundenheit mit der Natur und ihre Fähigkeiten, aus dieser heraus zu heilen. In der Ausstellung im Humboldtthaus werden viele Skulpturen aus unterschiedlichster Schaffensperioden von Maria zu sehen sein, sowohl im Garten wie auch im Haus. Ferner kann ihr berühmter Kräutertee, ihre Salben, Postkarten und ihr Maria-Keller-Brot erworben werden.



Die Ausstellungseröffnung findet am 28. Mai 2021 um 15:00 Uhr im Humboldt-Haus in Achberg-Esseratsweiler statt. Um 16:45 Uhr ist an diesem Tag ein Vortrag von Ingrid Feustel zu hören über "Hanns Hoffmann-Lederer – Ein Impulsgeber für das Internationale Kulturzentrum Achberg". Vom 10. - 11. Juli 2021 ist eine Tagung mit Peter Schata und Florian Wagner vorgesehen zum Thema "Joseph Beuys". Die Ausstellung dauert bis Dezember 2021.

Ingrid Feustel / Wangen
Daniela Einsdorf / Überlingen
Loes Swart / Achberg

Infos: www.kulturzentrum-achberg.de

Wenn Sie mehr über unsere Mitglieder erfahren möchten, schauen Sie auf unsere Website:

www.ig-lebensgestaltung.de



IMPRESSUM

Ausgabe Nr. 96

März, April und Mai 2021

Redaktion und Herausgeber:

Interessengemeinschaft für
Lebensgestaltung e.V.
Lange Gasse 43
D-88239 Wangen im Allgäu
www.ig-lebensgestaltung.de
Tel. 0 75 22 - 91 28 575

Webseite: www.die-welle.org

E-Mail: info@die-welle.org

Anfragen und Mitteilungen nehmen
wir jederzeit gerne entgegen.

Anzeigen und Kleinanzeigen, Veranstaltungen, Abonnements,

Layout: Gabriele Bossert

Tel. 07522 - 91 28 575

E-Mail: info@die-welle.org

Redaktion: Dieter Koschek

Tel. 07522 - 91 28 575

E-Mail: info@die-welle.org

Anzeigen: Erich Hutter

Tel.: 07528 - 915 81 65

E-Mail: hutter.neukirch@t-online.de

Bankverbindung für Rechnungen und gerne auch für Spenden, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten:

Volksbank Allgäu-Oberschwaben e.G.
IBAN: DE18 6509 1040 0150 4770 23
BIC: GENODES1LEU
USt-IdNr. DE218935501

Auf unserer Homepage finden Sie im
Archiv die jeweils letzten Ausgaben
der WELLE zum Nachlesen:

www.die-welle.org

**Dort sind auch alle wichtigen
Infos zu einer Anzeigenschaltung
aufgeführt.**

Auflage und Verbreitungsgebiet:

6.500 Exemplare, kostenlos, erhältlich
rund um den Bodensee, im Dreiländer-
eck Österreich, Schweiz, Deutschland,
sowie Allgäu und Oberschwaben.

Für den Inhalt namentlich gekennzeich-
neter Beiträge sind die Verfasser ver-
antwortlich und spiegeln nicht immer
die Meinung der Redaktion wieder.

Wir behalten uns die Kürzung von Bei-
trägen vor. Für unverlangt eingesendete
Texte, sowie die Richtigkeit von Veran-
staltungsterminen, übernehmen wir
keinerlei Gewähr.

Druck: Druckerei Kleb

88239 Wangen-Haslach
Hauptstraße 4, Tel. 0 75 28 - 92 90
www.druckerei-kleb.de

**Der Umwelt zu liebe wird die Welle
zu 100% auf FSC-zertifiziertem
Altpapier gedruckt.**



Information - Koordination - Kooperation
Die Mitglieder der
Interessengemeinschaft für Lebensgestaltung e.V.
www.ig-lebensgestaltung.de

Berger, Marianne, Malerin
D-88239 Wangen
Tel. 07522 - 91 32 65

Bio-Stiftung Schweiz
CH-4144 Arlesheim
www.bio-stiftung.ch

Bodenseeakademie
A-6850 Dornbirn
www.bodenseeakademie.at

Ceres
Naturwaren + Bücherstube
D-88239 Wangen
www.naturkost-ceres.de

Ekkharthof
Leben aus anderer Perspektive
CH-8574 Lengwil
www.ekkharthof.ch

Eulenspiegels Kulturraum
D-88142 Wasserburg
www.eulenspiegel-wasserburg.de

Freie Waldorfschule Wangen
D-88239 Wangen
www.fws-wangen.de

Feustel, Ingrid
D-88239 Wangen

Gerhard Reisch Stiftung
D-88214 Ravensburg
www.gerhardreisch.com

Haus Akron
D-88147 Essersweiler
Tel. 08380 - 98 10 22

Haus Mercurial
D-88239 Wangen/Allgäu
Tel. 07522 - 91 47 91

Hutter, Erich
D-88099 Neukirch

**Internationales Kulturzentrum
Achberg e.V. Humboldt-Haus**
88147 Achberg
www.humboldt-haus.de

Koschek, Dieter
D-88142 Wasserburg

**Kulturpädagogische
Arbeitsgemeinschaft
Lindengarten e.V.**
D-87764 Legau
www.lindengarten.de

Lebensgarten Allgäu e.V.
D-87452 Altusried
Tel. 08373 - 92 39 91

Lebenswerk Wangen e.V.
D-88239 Wangen
Tel. 07522 - 91 23 10

Lichttalente e.V., Soziale Projekte
D-87700 Memmingen
www.familiengesundheit21.de

Lukas, Helmut
D-88662 Überlingen

Platanenblatt, Randel GmbH
D-22395 Hamburg
www.platanenblatt.de

Scharl, Peter
D-87700 Memmingen

Schleicher, Toni
D-87758 Kronburg

Schulz-Nowitzki, Dorothee
D-88260 Argenbühl

**Senmotiv Bodensee
Dr. rer. nat. Arne Sturm**
D-88239 Wangen
www.senmotiv-bodensee.de

Soziale Skulptur e.V.
D-88147 Achberg-Essersweiler
www.soialeskulptur.com

Stiftung TRIGON
CH-4144 Arlesheim und
D-70186 Stuttgart
www.stiftung-trigon.ch

Talander Schulgemeinschaft e.V.
D-88239 Wangen
www.talander-schule.de

Tauschring Cambodunum
D-87435 Kempten
www.tauschring-kempten.de

Tauschring Lindau / Wangen
www.tauschring-liwa.de

Tauschring Tauschen am See
www.tauschen-am-see.de

wirundjetzt e.V.
www.wirundjetzt.org

Wuggezer
Bio.-Dyn. Gärtnerei
D-88131 Lindau
www.biobodensee.de

**Yoga- und Freie Atemschule
Simone Stoll**
D-88662 Überlingen
www.freie-atemschule.de

Aus- und Weiterbildungen 2021

Anthroposophie als Sozialpraxis: berufsbegleitend / berufsspezifisch / berufsqualifizierend



Wir freuen uns
auf Ihren Besuch
Tag der offenen Tür:
09. Mai 2021

**Die Zukunft gehört jenen,
die ihre Möglichkeiten erkennen** (Oscar Wilde)

Unternehmenskultur

Systemische Organisationsentwicklung **NEU** / Konfliktmanagement und Mediation /
Konfliktprävention mit Blick aufs Karma – Gewaltfreie Kommunikation /
Persönlichkeitsbildung **NEU**

Therapie

Coaching Lebensberater, Psychologischer Berater / Kinder- und Jugendtherapeut /
Heilpraktiker Psychotherapie / Heileurythmie / Märchentherapie **NEU** /
Familien- und Organisationsaufstellungen

Seminare auf Anfrage

Weitere Informationen:
Telefon 07042 941895



Bahnhofstraße 8–10
D-71665 Vaihingen/
Enz-Kleinglattbach
info@akademie-vaihingen.de
www.akademie-vaihingen.de

Das Jahr hat 4 Jahreszeiten
und die Welle erscheint 4 x im Jahr

Frühjahr Sommer Herbst Winter

Der Redaktionsschluss
ist daher ganz leicht zu merken

20.01. für das Frühjahrsheft

20.04. für das Sommerheft

20.07. für das Herbstheft

20.10. für das Winterheft

Wenn Sie eine Anzeige schalten möchten
finden Sie unsere Mediadata hier:

www.die-welle.org

Als Mitglied in unserem Trägerverein, der
Interessengemeinschaft für Lebensgestaltung e.V.,
berichten wir bevorzugt über Ihre Arbeit und
Sie erhalten einen großzügigen Rabatt
bei einer Anzeigenschaltung.

Gerne besprechen wir die Aufnahmemodalitäten
wenn Sie mit unseren Satzungszielen übereinstimmen.

Informieren Sie sich unter

www.ig-lebensgestaltung.de

Wir lieben Papier und **Farbe** –
frühlingshafte
Drucksachen!



Tolle Papiere und pffiffige
Effekte – gerne schicken wir
Ihnen kostenlos unsere neue
Infobroschüre zur Inspiration!



KLEIB
DRUCKEREI KLEIB

88239 Wangen-Haslach
Telefon 07528 9290
info@druckerei-kleb.de
www.druckerei-kleb.de



Schloss Hohenfels

Weltenwandler-Tagungszentrum

Seien Sie unser Gast!

Ein nachhaltig-spirituelles Tagungszentrum am Bodensee. Von wunderschöner Natur umgeben und fernab vom Trubel des Alltags bietet Schloss Hohenfels einen ganz besonderen Rahmen für ihre Kongresse, Seminare, Freizeiten oder privaten Feiern. Ein Ort der Inspiration, der Gemeinschaft und des Erlebens.

Schloss Hohenfels 1 • 78355 Hohenfels
07557 - 92 91 90 • info@schloss-hohenfels.de
www.schloss-hohenfels.de



Weltenwandler
www.mein-weltenwandler.de

